

TC CLUB-MAGAZIN 2014



DUSTIN BROWN

EIN TC FREUND WEIT OBEN



*„Sport,
Nachwuchs &
Gemeinschaft
fördern.“*

**Wir engagieren
uns vor Ort!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank
Hameln-Stadthagen**

www.vbhs.de

INHALT CLUBMAGAZIN 2014

Das Präsidium 2014	4
Vorwort Präsident	5
Der Kapitän geht von Bord	7
Rückblick des Präsidenten	9
Spielklassen in der Wintersaison / Impressum	10
Neue Gastronomie	11

Mannschaftsberichte Winter 2013/2014

- Damen Winter 2013/14, Verbandsliga	13
- Damen II Winter 2013/14, Bezirksliga	15
- Damen 40 Winter 2013/14, Oberliga	17
- Herren Winter 2013/14, Bezirksklasse	19
- Inserentenverzeichnis/Dank an unsere Sponsoren	21
- Was ist „mybigpoint?“	22
- Herren 30 Winter 2013/14, Verbandsliga	23
- Herren 70 Winter 2013/14, Oberliga	25
- Damen Winter 2013/14, Fortsetzung von Seite 13	27
- Herren Hobbyspieler Winter und Sommer 2014	28

Sonstige Berichte

- Der Bau unserer Tennishalle vor 20 Jahren	31-37
- Hätten Sie's gewusst?	36
- Die Geschichte unseres Clubs „Es geschah vor ... Jahren“	39-45
- Mitgliederversammlung 2014	46-47
- Kaleidoskop - „Wir - entre nous“	48-49
- Danke an „Maitre Boule“ Helmut Everding	55
- Ehrung Friedchen Lerch	59
- Jugendpunktspiel - Ergebnisse	60-61
- Tenniscamps sind immer noch „in“	63
- Ein Virus namens Boule	65
- Der TC im Internet	66
- Spielklassen in der Sommersaison	67
- Werbung für unseren Club an der Plakatwand	68
- Hallen Punktspielsaison 2014/15	69

Mannschaftsberichte Sommer 2014 / Pressespiegel / Sonstiges

- Damen, Verbandsliga	70-71
- Damen II, Bezirksliga	73
- Damen III, Regionsliga	75
- Damen 40 Landesliga	77
- Damen 40 II, Regionsliga	79
- Herren, Bezirksklasse	80-81
- Leistungsklassen?	82
- Herren II, Regionsklasse	83
- Herren 30, Regionsliga	84
- Herren 30 II, Regionsklasse	85
- Herren 40, Bezirksliga (hier die 3. von 3 Seiten!)	86
- Herren 50, Regionsklasse	87
- Herren 70, Nordliga	88
- Herren 70 II, Landesliga	89
- der TC im Spiegel der Presse	91-93



Harald Nemanoff

Präsident

Tel.: 05721 / 79 64 2

Fax: 05721 / 81 68 3

mail: nemanoff@t-online.de



Thorsten Lerch

**Vizepräsident und 1. Stv.,
Ressortleiter Finanzen und
Internet**

Tel.: 05721 / 81 603

mail: lerch.thorsten@t-online.de



Margit Pape

**Vizepräsidentin
Ressortleiterin Damensport**

Tel.: 0160 96 662 412

mail: margit-pape@freenet.de



Steffen Trage

**Vizepräsident und Ressortleiter
Herrensport**

Tel.: 0173 / 6 47 29 47

E-Mail: steffentrage@web.de



Scott Wittenberg

**Ressortleiter Jugendsport
Cheftrainer**

Tel.: 0178 8458 1336

mail:

scott.wittenberg23googlemail.com



Anastasia Dubrovina

**Vizepräsidentin
Ressortleiterin Jüngstensport**

Tel.: 0172 5193 657

mail: anna_d@arcor.de



Peter Lehmann

**Vizepräsident
Ressortleiter Breitensport
und Mitgliederwerbung**

Tel.: 05721 / 37 94

mail: jp.lehmann@kabelmail.de



Anne Nemanoff

**Vizepräsidentin
Ressortleiterin Schriftverkehr**

Fax: 05721 / 81 68 3

mail: nemanoff@t-online.de



Kathrin Oltrogge

**kommissarische
Jugendwartin**

Tel.: 0170 4 84 41 42

mail: k.oltrogge@gmx.de



Bengt Österreich

**kommissarischer
Jüngstenwart**

Tel.: 0157 30371164

mail: Oestreich841@aol.com



Sascha Hermel

**Stellvertreter
Herrensportwart**

Tel.: 0152 22 43 95 23

mail: saschahermel@gmx.de



Maike Söhnholz

**kommissarische
Schriftwartin**

Tel.: 05721 / 8 20 22 04

mail: fsoehnholz@aol.com

Erweitertes Präsidium



Siegfried Schmitz

Anlagenwart

Tel.: 05721 / 48 05

mail:

siegfried05@kabelmail.de



Manfred Hecht

**Stellvertreter
Anlagenwart**

Tel.: 05721 / 752 65

mail:

manfred-hecht@freenet.de



Manfred Engelbracht

**Werbung / Club-
Nachrichten**

Tel.: 05721 / 73 480

mail:

manfred.engelbracht@kabelmail.de

MITARBEIT ERWÜNSCHT!

Liebe Clubkameraden,

das zurückliegende Tennisjahr ist gekennzeichnet von einer ganzen Reihe von Veränderungen. Zum Glück sind Veränderungen zunächst einmal etwas Neutrales, also keinesfalls nur gut oder schlecht. Was den TC Grün-Weiß Stadthagen betrifft, sind sie nahezu ausschließlich positiv.



Da ist vor allem der Bereich der Gastronomie. Nach einer alles anderen als leichten Phase, in der wir zwangsläufig die Gastronomie in Eigenregie betreiben mussten, dürfte mit der Eröffnung des „Singholino´s“ (so heißt die neue Club-Gastronomie) eine in allen Belangen positive Zeit angebrochen sein.

Im sportlichen Bereich ist eine erfreuliche Tendenz zu spüren, denn speziell im Herrenbereich wurde mit den neuen Mannschaften Herren 40 und Herren 50 eine altersmäßige Lücke geschlossen, so dass jeder in seiner Altersklasse Mannschaftssport betreiben kann.

Leistungsmäßig ist zwar noch einiges aufzuholen, um an die großen sportlichen Erfolge früherer Zeiten anzuknüpfen, aber die Basis, zu der neben Leistungsvermögen vor allem auch menschliche Geschlossenheit sowie Trainingsbereitschaft bzw. Trainingsbegeisterung gehören, hat sich dank der Arbeit der Trainer deutlich sichtbar vergrößert.

Erfreulicherweise hat die Bereitschaft, im Präsidium mitzuarbeiten, in letzter Zeit deutlich zugenommen, wobei speziell Scott als erfolgreicher „Headhunter“ tätig war und ist.

Ausgesprochen große Projekte sind für das kommen-

de Jahr nicht vorgesehen, zumal aktive Mitgliederwerbung eine ununterbrochene Aktion darstellt.

An vielen kleinen Rädchen kann und muss jedoch noch gedreht werden, um erwartungsvoll in die Zukunft blicken zu können.

Ich bitte daher alle Clubmitglieder noch einmal ganz herzlich, sich wirklich aktiv an der Zukunfts-Gestaltung zu beteiligen, sei es, dass das Clubleben dauerhaft unterstützt wird oder dass man gewisse Aufgaben übernimmt, an denen es auch weiterhin absolut nicht mangeln wird.

Mit sportlichen Grüßen

Harald Nemanoff

Modernisieren?

Wir machen das für Sie!



Partner der qualifizierten
Modernisierungsbetriebe

Egal welche Pläne Sie Zuhause haben – wir übernehmen die komplette Projektbetreuung.

Völlig problemlos für Sie: von Materialauswahl bis hin zur Handwerkerkoordination. Lassen Sie sich beraten,

rufen Sie uns an: ☎ 0 57 21/704-330

oder 0 57 21/704-325

www.wohn-vision.com

hagebauzentrum
ALTENBURG

Baustoffe und Fliesen • Dülwaldstraße 4 • 31655 Stadthagen

DER KAPITÄN GEHT VON BORD?!

Als ich vor etlichen Wochen von Harald hörte, dass er sich mit der Absicht trägt, auf der Jahreshauptversammlung 2015 nicht mehr zu kandidieren, mochte ich das nicht glauben. Der TC ohne „Halli“ am Ruder? Kaum vorstellbar! Aber sein Entschluss scheint unumstößlich.



Wenn jemand sein Leben so in den Dienst einer Sache stellt, wie Harald das seit frühester Jugend tut, dann werden seine Präsenz und sein Wirken im und für ein Gemeinwesen schließlich auch beim letzten Mitglied zu einer absoluten Selbstverständlichkeit.

Der TC Grün-Weiß Stadt-hagen und sein Kapitän verschmolzen im Verlauf der sechs Jahrzehnte, in denen er im Club wirkt, zu einer Einheit.

Im Rahmen der Mitglieder-versammlung 2013 empfing Harald eine Ehrennadel für seine 60 jährige! Mitgliedschaft. Von den noch lebenden Mitgliedern gibt es nur wenige, die das „toppen“ können. Mir fallen da spontan nur Elfriede Lerch, Dr. Jürgen Tegtmeier, Reinald Lerch, Claus Kühne, Friedel Schirmer und Stephan Wiksner ein.

1953, im Jahre acht nach dem zweiten Weltkrieg, wurde Harald, wie zuvor seine Mutter, eine erfolgreiche Hamburger Tennis- und Hockeyspielerin, Mitglied im TC. Schon damals ein talentierter Tennisspross, reihte er zunächst in Jugend-, später in Herrenmannschaften Erfolg an Erfolg. Schon 1953

bestimmten Stadthäger Mannschaften das Tennisgeschehen in Niedersachsen mit - 1955 erstmals mit „Waldi“ Kunze, und u.a. Stephan Wiksner in der Oberliga.



Anne und Harald auf der Baustelle Hallenbau im Jahre 1993

Nach einer dreijährigen Turnierpause gelang 1959 einer neuformierten TC Mannschaft, der auch Harald angehörte, der Anschluss an diese erfolgreichen Anfangszeiten. Der Erfolg blieb „seiner“ Mannschaft, der auch Reinald Lerch angehörte, über viele Jahre treu. Die TC Grün-Weiß Mannschaften, die „Bauern vom Lande“ wie sie liebevoll? beim BTHC Braunschweig genannt wur-

den, lehrten über Jahrzehnte Großstadtclubs mit ungleich größerem Potential das Fürchten.

1965 übernahm Halli vom unvergessenen Walter Nagel das Amt des Jugendwartes. In diesem Amt, so sagt er selber, habe er sich besonders wohl gefühlt. Er bekleidete es bis 1979 - vierzehn erfolgreiche Jahre. Seit 1979 ist er unser Präsident.

Sollte Harald Nemanoff tatsächlich im kommenden Jahr seine „Regentschaft“ beenden, blickt er auf mehr als ein halbes Jahrhundert segensreichen Wirkens in unserem Club zurück. Wir können nur hoffen, das er uns, auf welche Weise auch immer, auch in Zukunft mit seinem Wissen und seiner großen Erfahrung zur Seite stehen wird.

Uns bleibt nur, ihm und seiner Frau, die ihn über all die Jahre, davon in den letzten Jahren (auch) als Vizepräsidentin Ressortleiterin Schriftverkehr unterstützte, von Herzen zu danken.

Halli, bleib uns und „Deinem“ Club gewogen!

Manfred Engelbracht

DEUTSCHLAND KOLLEKTION

Preise inklusiv Kref- und Vereins-Logo



Herren: 150540
Damen: 150557



150541
150560

PREMIUM ONE PRÄSENTATIONSJACKE

Modische Präsentationsjacke mit innovativen Details und elastischer Funktionsmicrofaser für Tragekomfort auf höchstem Niveau.

Material: 100% Polyester
Innenfutter: 100% Polyester

Kinder:	Gr. 128-164	64,06	32,95
Erwachsene:	Gr. S-XXXL	60,06	35,95
Damen:	Gr. 34-48	60,06	35,95

PREMIUM ONE HOODIE

Stylischer Hoodie für Sport und Freizeit.

Material: 80% Baumwolle, 20% Polyester

Kinder:	Gr. 128-164	60,06	35,95
Erwachsene:	Gr. S-XXXL	64,06	38,95
Damen:	Gr. 34-48	60,06	35,95



Herren: 150544
Damen: 150559



150542
150561



150543
150558

PREMIUM ONE POLOSHIRT

Sportlich schickes Poloshirt aus weichem Funktionspolyester.

Material: 88% Polyester, 12% Elasthan

Kinder:	Gr. 128-164	34,06	19,95
Erwachsene:	Gr. S-XXXL	30,06	23,95
Damen:	Gr. 34-48	30,06	23,95

PREMIUM ONE TRAININGSJACKE MIT KAPUZE

Modische und funktionale Trainingsjacke für jede Gelegenheit.

Material: 100% Polyester

Kinder:	Gr. 128-164	64,06	32,95
Erwachsene:	Gr. S-XXXL	60,06	35,95
Damen:	Gr. 34-48	60,06	35,95

PREMIUM ONE T-SHIRT

Cooles T-Shirt aus weichem Funktionspolyester.

Material: 88% Polyester, 12% Elasthan

Kinder:	Gr. 128-164	20,06	17,95
Erwachsene:	Gr. S-XXXL	34,06	19,95
Damen:	Gr. 34-48	34,06	19,95

AUSBLICK NACH 50 JAHREN

Liebe Clubkameraden

Im Frühjahr 2015 liegen insgesamt 50 Jahre hinter mir, in denen ich für den TC Grün-Weiß Stadthagen im Vorstand bzw. Präsidium tätig war. Waren es zunächst 14 Jahre als Jugendwart (in denen unsere Jugendlichen zu den erfolgreichsten in Niedersachsen und sogar in Deutschland gehörten), so folgten ab 1979 insgesamt 36 Jahre an der Spitze des Tennisclubs.

Da nach der erzwungenen Umsiedlung von der alten Anlage in St. Annen in das neu geschaffene Sportzentrum an der Schachtstraße niemand aus dem damaligen Vorstand bereit war, nach der Umsiedlung die Vereinsführung zu übernehmen, erfolgte der Wechsel vom Jugendwart zum Vorsitzenden „zwangsläufig“. So kam ich zu einem Amt mit einem nahezu vollständig neuen Vorstand.

Der Rest ist schnell erzählt: Die Umsiedlung wurde zu einer absoluten Erfolgsgeschichte, aus der sich eine Anlage entwickelte, die mit dem Clubhaus, der Tennishalle usw. noch immer zu der großzügigsten und schönsten in der näheren und weiteren Umgebung gehört.

Jetzt ist es an der Zeit, eine Vision zu haben und sich neue zukunftsorientierte Ziele zu setzen. Die Voraussetzung dazu sind allerdings auch „neue“, sprich jüngere Mitglieder, an denen es im Tennisclub keinesfalls mangelt.



Jetzt gilt es, die nach wie vor unverzichtbaren älteren Mitstreiter mit ihrer Erfahrung mit den Jüngeren und ihren Ideen zu einem Team zu formen, das nicht nur den Ist-Zustand verwaltet, sondern neue Schwerpunkte setzt.

Im Verein schlummert ein großes Potential an Können und Sachwissen. Jetzt gilt es, diesen „Schatz“ auch zu nutzen, sei es in der direkten Mitarbeit im Präsidium oder in kleinen externen Fach-Teams.

Selbstverständlich bin ich auch in Zukunft bereit, bei Bedarf in bestimmten Bereichen mit Rat und Tat zu helfen. Doch in erster Linie geht es darum, neue Ideen zu entwickeln, andere Wege zu gehen und unkonventionelle Aktionen auszuprobieren.

Mit der in den letzten Monaten im Tennisclub zu beobachtenden Entwicklung sind wir in einer hervorragenden Ausgangsposition, was natürlich auch für

den sportlichen Bereich gilt.

Mit diesem Fundament wird es nicht schwer fallen, mit dem TC Grün-Weiß Stadthagen im kommenden Jahrzehnt und vermutlich darüber hinaus einen Kurs zu steuern, mit dem man alle kommenden Herausforderungen erfolgreich meistern kann. Dazu beizutragen, sollte für alle Beteiligten eine Selbstverständlichkeit sein, zumal die zu erwartenden Erfolge immer eine großartige Belohnung darstellen.

Harald Nemanoff

SPIELKLASSEN IN DER WINTERSAISON 2013/14

Die Wintersaison umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober 2013 bis zum 31. März 2014.

Der TC Grün-Weiß Stadthagen nahm mit sechs Mannschaften an den Punktspielen teil.

Folgende Spielklassen gibt es in der Wintersaison:

Regionalliga
Nordliga

In diesen Klassen spielen Mannschaften aus den Verbänden Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Nordwest (Bremen).

Oberliga (Damen 40)
(Herren 70)

In der Oberliga spielen Mannschaften aus Niedersachsen und Nordwest (Bremen).

Landesliga (Damen)
Verbandsliga (Herren 30)

In diesen Klassen spielen ausschließlich Mannschaften aus Niedersachsen.

Bezirksliga (Damen II)
Bezirksklasse (Herren)

Jugendpunktspiele gibt es wegen der begrenzten Hallenkapazitäten nur im Sommer.

Impressum:

Herausgeber: TC Grün-Weiß Stadthagen e.V.
Redaktion: Manfred Engelbracht, Harald Nemanoff
Anzeigen: H. Ebbighausen, N. Meyer, H. Nemanoff, S. Schmitz,
Auflage: 1000 Exemplare
Erscheint: 1 bis 2 x pro Jahr und bei besonderen Anlässen
Verbreitung: TC - Mitglieder, Inserenten, Förderer u. besondere Adressaten
in ganz Norddeutschland
Layout u. Druck: Manfred Engelbracht, Drucksachen & Werbegrafik Stadthagen

Das Präsidium dankt allen Inserenten für die freundliche Unterstützung, ohne die das Erscheinen der Clubnachrichten im vorliegenden Umfang nicht möglich ist. Unser besonderer Dank gilt Herrn Hans-Peter Heidrich für die Überlassung einiger hervorragender Fotos.

SPEISERESTAURANT "SINGHOLINO'S" ERÖFFNET

Weit über hundert Gäste waren der Einladung von Gurmukh Singh und Conny Uthmann gefolgt, als sie und zahlreiche Helfer zur offiziellen Eröffnungsfeier am 9. September 2014 eingeladen hatten.

Im romantisch hergerichteten Biergarten empfing der neue Pächter neben zahlreichen „alten“ Bekannten aus seiner früheren Tätigkeit als Koch natürlich auch viele Mitglieder des Tennisclubs mit Begrüßungssekt und erlesenem Finger-Food.

Die Besucher finden in der umfangreichen Speisekarte Angebote der deutschen und italienischen Küche sowie indische Spezialitäten. Das ist allerdings auch keine Überraschung, denn der Pächter ist gebürtiger Inder. Der in Stadthagen und Umgebung sehr gut bekannte Koch verfügt über jahrelange Berufserfahrung. Im Servicebereich steht ihm Conny Uthmann zur Seite, die auf diesem Gebiet auch eine längere Berufserfahrung vorweisen kann. Das öffentliche Restaurant bietet im Gastraum Platz für gut sechzig Personen, im getrennten Wintergarten ist man mit zwanzig Personen unter sich.



Bei entsprechendem Wetter kann man alle Angebote aber auch auf der überdachten Terrasse oder im Sonnenbereich der Grill-Terrasse genießen. Sämtliche Räumlichkeiten sind auch für private Feiern jeglicher Art zu mieten, und der großzügige Parkplatz lässt auch keine Wünsche offen.

Während sich die Erwachsenen kulinarisch verwöhnen lassen, können ihre Kinder den clubeigenen Kinderspielplatz nutzen, oder erste Versuche auf dem Kinder-Tennisplatz starten.

Das „Boulodrom“ des Tennisclubs steht den Gästen und Boule-Spielern auch jederzeit zur Verfügung. Das Angebot der Restaurant-Betreiber umfasst auch einen Mittagstisch sowie ab dem 1. Oktober 2014 einen Pizza-Bringedienst und ein Catering-Angebot.

Fragen jeglicher Art werden unter den Telefonnummern (0 57 21) 7 52 88 oder 0152 34 12 37 61 beantwortet. Wer die Speisekarte vorab studieren will, findet sie und weitere Infos auf der Homepage des Tennisclubs www.tennisclubstadthagen.de > „Singholino's“. Natürlich ist „Singholino's“ unter diesem Namen auch bereits bei Facebook zu finden.

Für interessierte Gäste von außerhalb sei noch hinzugefügt, dass sie das Singholino's im Clubhaus des Tennisclubs Grün-Weiß Stadthagen an der verlängerten Schachtstraße 56, Richtung Georgschacht finden.

HN



Sie wollen „Mehr Leistungen“?
**Wir zahlen 250 Euro
im Jahr zusätzlich***

Erfahren Sie bei Ihrer AOK vor Ort oder online mehr
über unsere Angebote für mehr Gesundheit:

- Osteo- und Homöopathie
- Schwangerschaft und Geburt
- Schutzimpfungen und Reiseschutz
- Professionelle Zahnreinigung sowie Hautkrebs-Screening

* 80 % des Rechnungsbetrages,
bis zu 250 Euro pro Jahr



ZIEL ERREICHT: KLASSENERHALT GESCHAFFT

Verbandsliga Damen	Punkte	Matches	Sätze
DTV Hannover II	10:00	26:04	54:10
RW Barsinghausen	08:02	24:06	50:16
SV Arnum	04:06	13:17	28:37
TuS Wettbergen	03:07	11:19	24:41
TC GW Stadthagen	03:07	09:21	21:45
TG Osterwald	02:08	07:23	19:47

Nach der enttäuschenden Sommersaison hatten wir uns fest vorgenommen, es im Winter besser zu machen und uns den Klassenerhalt zu sichern.

Zur 1. Damen gehörten in dieser Saison Anastasia Dubrovina, Juliana Terejkovskaia, Vanessa Munteanu-Wille, Julia Schwarze, Annika Oestreich und Laura Fitzner. Ein Dankeschön geht auf diesem Wege auch an Merle Scholz und Josephine Oelsner, die in der „Not“ sofort bereit standen.

GW Stadthagen – TuS Wettbergen 3:3

Unser erstes Heimspiel fand gegen den TuS Wettbergen Hannover statt. Wir mussten feststellen, dass die Spielerinnen eine Menge Turnier-Erfahrung mitbrachten, obwohl sie noch sehr jung waren. Dies bereitete uns teilweise Probleme, jedoch reichte es durch einen umkämpften Sieg von Anna, ein souverän gewonnenes Einzel von Merle und einen Punkt im Doppel zu einem 3:3 Unentschieden.

DTV Hannover II - GW Stadthagen 6:0

Das nächste Spiel fand beim DTV in Hannover statt, dem großen Favoriten unserer Staffel. Gegen den späteren Aufsteiger hatten wir leider keine Chance, sodass wir mit einem frustrierenden 0:6 die Heimfahrt antreten mussten.

GW Stadthagen – RW Barsinghausen 0:6.

Auch das nächste Spiel gegen den TC RW Barsinghausen verlief nicht viel besser. Da wir ohne Anastasia antreten mussten, rückten wir alle auf, was unsere Chancen auf einen Punkt zusätzlich schmälerte. Abgesehen von Laura verloren wir alle sehr eindeutig. An Position 4 lieferten sich Laura und ihre Gegnerin ein spannendes Duell, bei dem das Glück im Match-Tie-Break leider nicht auf unserer Seite stand. Auch im Doppel gab es, abgesehen von ein paar Spielen, nichts für uns zu holen. Eine weitere enttäuschende 0:6 Niederlage. So langsam stieg der Druck, ein Sieg musste her!

Fortsetzung auf Seite 27



Kosmetik & Fußpflege



Christiane Czerwinski

Natürlich schön mit
unserem Bio-Lifting.

Auf dem Brinke 2
31714 Lauenhagen
Telefon: 05721/6411
www.kosmetik-fusspflege.de

Wir beraten Sie gern.

Becker-Tiemann

... ein gutes Gefühl.

Autohaus Becker-Tiemann Schaumburg GmbH & Co. KG

Bergdorfer Str. 42 | 31675 Bückeburg | Tel.: 05722 8930-0

Vornhäger Str. 59 | 31655 Stadthagen | Tel.: 05721 9740-0

www.becker-tiemann.de

Becker-Tiemann



Freude am Fahren

AUFSTIEG VERTAGT?!

Bezirksliga - Damen II	Punkte	Matches	Sätze
TC Sommerbostel	08:02	24:06	52:15
GW Stadthagen II	07:03	19:11	41:26
Nienburger TC	06:04	16:14	37:31
RW Ronnenberg II	05:05	14:16	29:35
TSV Groß Munzel	03:07	10:20	23:41
TV Badenstedt	01:09	07:23	16:50

Da Lauenhagen gleich zu Beginn der Saison zurückzog, lagen fünf spannende Spieltage vor uns. Zu unserer Mannschaft gehörten Merle Scholz, Luisa Herbst, Viktoria Schwarze, Cheyenne Gretkiewicz, Josephine Oelsner und Kim Wagner. Top motiviert starteten wir in die neue Saison.

Nienburger TC – TC GW Stadthagen II 3:3

Im ersten Spiel mussten wir uns zwar mit einem Unentschieden zufrieden geben (nachdem in beiden Doppeln der Match-Tie-Break entscheiden musste), wir haben jedoch bis zum Schluss gekämpft und das Unentschieden mehr als verdient.

TSV Groß Munzel – TC GW Stadthagen II 0:6

Bei unserem nächsten Auswärtsspiel gaben wir keinen einzigen Satz ab, was uns natürlich für die kommenden Spiele zusätzlich motivierte!

TC GW Stadthagen II – TC Sommerbostel 4:2

Auch bei unserem ersten Heimspiel konnten wir punkten. Mit etwas Glück und großem Kampf gewannen wir zwei von drei Match-Tie-Breaks und holten uns dadurch den Sieg! Ein super Tabellenplatz bot somit eine Chance, aufzusteigen.

TC GW Stadthagen II – TV RW Ronnenberg II 3:3

Beim zweiten Heimspiel waren wir trotz eines Unentschiedens nicht ganz zufrieden mit unserer Leistung. Wir wussten, dass Aufsteigen nun schwer wird. Deshalb hatten wir aber einen Anlass, es beim nächsten Spiel wieder besser zu machen.

TV Badenstedt Hannover – TC GW Stadthagen II 3:3

Beim letzten Auswärtsspiel mussten wir leider verletzungsbedingt praktisch zu



dritt antreten. Deshalb reichte es auch nur für einem Unentschieden.

Auch wenn es für den Aufstieg nicht gereicht hat, belegten wir den zweiten Platz, auf den wir ebenso stolz sein können. Des Weiteren ist erwähnenswert, dass wir die einzige Mannschaft in unserer Staffel blieben, die keine einzige Niederlage erlitt.

Insgesamt hatten wir eine Menge Spaß an dieser Saison, und unser Teamgeist ist von Spiel zu Spiel gewachsen. Vielleicht reicht es ja in der nächsten Saison für einen Aufstieg!

Vielen Dank,

Viktoria Schwarze
(Mannschaftsführerin)



Seit fast 25 Jahren
Ihr Trainer
im TC Grün-Weiß Stadthagen.

Training für
Jugendliche und Erwachsene,

vom Anfänger
bis zum Spitzenspieler.

Trainerstunden nach Vereinbarung.
Absprachen persönlich in der Halle

oder

Tel.: 05721 / 752 88

(Frau Roloff, werktags 08.00-12.00 Uhr)



NIEDERSACHSENMEISTER!

Oberliga - Damen 40	Punkte	Matches	Sätze
TC GW Stadthagen	08:02	20:10	44:26
TC VfL Osnabrück	07:03	19:11	42:24
TC Cuxhaven	06:04	17:13	37:30
TC Haselünne	04:06	13:17	29:39
Mühlenberger SV	03:07	12:18	27:41
TC Hildesheim	02:08	09:21	24:43

So ganz genau wusste die Mannschaft nicht, wie es in der Oberliga laufen würde. Somit war das erste Ziel der Klassenerhalt. Dass am Ende dank einer starken Leistung alles ganz anders kam, hätten selbst die Optimisten nicht unbedingt erwartet.

TC Cuxhaven – GW Stadthagen 3:3

Obwohl Stadthagen nach den Einzeln dank der Siege von Michaela Müller, Uta Edler und Ilka Bellersen bereits 3:1 in Führung lag, musste man den Heimweg mit einem Unentschieden antreten.

GW Stadthagen – VfL Osnabrück 4:2

Diesmal drehte Stadthagen den Spieß um. Durch die Siege von Svenja Edler und Michaela Müller stand das Spiel nach den Einzeln noch auf der Kippe. Anschließend erhöhten dann jedoch Stoessel/Funck auf 3:2, ehe S. Edler/Müller mit 14:12 im Match-Tie-Break einen Sieg erkämpfen, der – wie sich später herausstellte – der entscheidende sein würde.

Mühlenberger SV – GW Stadthagen 1:5

Die Gäste ließen zu keinem Zeitpunkt die Frage nach dem späteren Sieger aufkommen. Nach den Einzeln stand es durch die Siege von Michaela Müller, Uta Edler und Ilka Bellersen bereits 3:1, ehe Müller/Bellersen und S. Edler/Funck das Ergebnis auf 5:1 erhöhten.

TC Haselünne – GW Stadthagen 3:3

Durch den Verlust beider Doppel ließ der Spitzenreiter aus Stadthagen den VfL Osnabrück noch einmal bedenklich nahe kommen, denn die Einzelpunkte durch Michaela Müller, Uta Edler und Dajana Funck reichten am Ende nicht zum erhofften Sieg.

GW Stadthagen – TC Hildesheim 5:1

Eine durch Siege von Svenja Edler, Uta Edler und Ilka Bellersen schwer erkämpfte 3:1 Führung nach den Einzeln wurde durch S. Edler/Müller und Stoessel/Bellersen in den Doppeln nahezu im Spaziergang auf 5:1 hoch geschraubt. Damit war die Niedersachsenmeisterschaft errungen!!!

Zwar wurde das Relegationsspiel zum Aufstieg in die Nordliga gegen den Eimsbütteler TV verloren, doch der Gewinn der Niedersachsenmeister ist eine großartige Leistung.

HN





SPORTTREFF

Sporttreff Lüdersfeld GmbH

Im Allerfeld 4

31702 Vornhagen

Tel: +49(0)5721 727 38

Fax: +49(0)5721 936 046

Mail: info@sporttreff.net

Web: www.sporttreff.net

Gutschein

über ein Probetraining

von _____

für _____

SPORTTREFF

* bei Abschluss einer Mitgliedschaft, gibt es ein Startguthaben von 200,- €

Liebe Tennisfreunde,

traut Euch! Ihr wisst doch: Kondition kann beim Tennissport nicht schaden.

Zu guter Kondition - aber auch zu Spaß und Freude - kann man hier leicht kommen.

Viele TC- Mitglieder haben das im „Sporttreff“ bereits erfahren. Versucht es einfach. Nutzt dazu den nebenstehenden Gutschein.

Ausschneiden und (am besten nach tel. Absprache) zu einem kostenlosen Probetraining vorlegen.

DABEISEIN WAR ALLES

Bezirksklasse Herren	Punkte	Matches	Sätze
Hamelner TC	11:10	31:05	62:14
TV Hess.-Oldendorf	10:20	24:12	53:28
TV Springe II	08:04	24:12	51:29
TSV Groß Munzel	06:06	18:18	44:39
SV Victoria Lauenau	05:07	14:22	14:22
RW Ronnenberg III	02:10	06:30	15:62
GW Stadthagen	00:12	09:27	25:58

S Sam Bellersen – in Amerika, Steffen Trage – verletzt, Maxi Warchol – weit entfernt im Studium, Malte Scholz – berufsmäßig auf den Weltmeeren unterwegs! Schlimmer konnte es gar nicht kommen.

Dass überhaupt noch eine Herrenmannschaft aufgeboten werden konnte, lag an der Bereitschaft von Christian Knolle und Frank Söhnholz (die altersmäßig den Herren bereits seit vielen Jahren entwachsen sind) sich für den im Grunde genommen recht undankbaren Job zur Verfügung zu stellen. Allerdings hatte die Mannschaft, die durch Sascha Hermel und Tim-Valentin Heidorn komplettiert wurde (auch Steven Intek sprang ein), trotz der Altersunterschiede so viel Spaß, dass es trotzdem ein gute Saison wurde, denn oft genug spielten Mannschaften zwar erfolgreicher, waren jedoch alles andere als ein gutes Team.

RW Ronnenberg III – GW Stadthagen 4:2

Immerhin gewann Christian Knolle sein Einzel und holte mit Frank Söhnholz einen zweiten Zähler im Doppel.

Viktoria Lauenau – GW Stadthagen 4:2

Diesmal erkämpfte Tim-Valentin Heidorn im Einzel einen Punkt, während Knolle/Söhnholz im Doppel erneut erfolgreich waren.

GW Stadthagen – Hamelner TC 0:6

Der spätere Aufsteiger war klar überlegen, so dass das Ergebnis auch in dieser Deutlichkeit keine Überraschung darstellte.

GW Stadthagen – TSV Groß Munzel 2:4

Durch die Einzelsiege von Sascha Hermel und Tim-Valentin Heidorn war der erste Zähler greifbar nahe. Doch in den Doppeln machte sich dann doch fehlende Erfahrung bemerkbar. Und die Hoffnung wurde nicht erfüllt.

TSV Hessisch Oldendorf – GW Stadthagen 4:2

Durch eine denkbar knappe Dreisatz-Niederlage von Frank Söhnholz blieb der Einzelsieg von Tim-Valentin Heidorn in den Einzeln die einzige Ausbeute, und Hermel/Heidorn konnten nur noch auf 2:4 verkürzen.

GW Stadthagen – TSV Springe II 1:5

Hermel/Heidorn holten im Doppel den Ehrenpunkt.

Nach dem Abschluss dieser Hallenserie war nicht unbedingt abzusehen, dass sich aus der tollen Kameradschaft dieser Mannschaft eine ständig wachsende Herren-Trainings-Gruppe bildete, die sowohl Herren, Herren 30 und Herren 40 umfasst und auf mittlerweile auf mehr als zwölf Teilnehmer angewachsen ist.

Ganz nebenbei sei noch erwähnt, dass beim Herren-Training (jeweils freitags ab 18/19 Uhr) Interessierte immer noch gerne aufgenommen werden. HN

©STROM

Kauf' doch
Deinen Strom
bei uns!




**Stadtwerke
Schaumburg-Lippe**
Die Strom-Meister

stadtwerke-schaumburg-lippe.de

©SD-MG - 2014



Pflanzenhof-
Stadthagen



Ostring 26
31655 Stadthagen

Tel.: 05721 / 73301
Fax: 05721 / 79888

FÜR IHR ENGAGEMENT!

Anzeigen im Club-Magazin 2013

Seite	2	Volksbank Hameln-Stadthagen
Seite	6	Hagebauzentrum Altenburg
Seite	8	Intersport Kreft
Seite	12	AOK
Seite	14	BMW Autohaus Becker-Tiemann
Seite	16	Musik Mensching
Seite	16	Czerwinski Kosmetik & Fußpflege
Seite	18	Sporttreff Vornhagen
Seite	20	Stadtwerke Stadthagen, Pflanzenhof Stadthagen
Seite	24	Hammer - Scheffer Heimtex Fachmarkt
Seite	26	Schaumburger Privat-Brauerei
Seite	26	Sauthoff Containerdienst
Seite	29	Tennisschule Scott Wittenberg
Seite	30	Nehrmann Optik-Uhren-Schmuck
Seite	30	MCA Computerservice
Seite	30	Franke Heizung&Sanitär
Seite	32	W. Lerch GmbH Bedachungen
Seite	32	Fasson Friseurteam
Seite	34	Getränke Damke
Seite	34	Blumenshop Flower-Power im WEZ
Seite	34	Tennisshop Steffen Trage
Seite	42	AESCULAP Apotheke
Seite	42	All Clean Glasreinigungen
Seite	44	Hitzemann Heizung & Sanitär
Seite	44	Kaufhaus Hagemeyer Stadthagen
Seite	50	Restaurant Palast
Seite	51	FarbenCenter Schaumburg
Seite	54	Fricke Metallbau
Seite	56	Küchen Brunsmann
Seite	58	W. Wilke Inh. Ehlerding Elektroinstallationen
Seite	58	Harkopf's HOFLaden
Seite	58	Engelbracht Gestaltung Werbegrafik + Druck
Seite	62	Nürnberg Fliesenfachgeschäft
Seite	64	TROPICANA Stadthagen
Seite	64	Salon Jürgen Traft
Seite	64	Ebert Media Electronic Partner
Seite	66	Forstner-Hupe Heizung & Sanitär
Seite	72	Deutsche Bank
Seite	72	Impuls Schlafambiente M. Kausch
Seite	74	TRETLAGER Bernd Skatikat
Seite	74	Roy Blumenfachgeschäft
Seite	76	Mercedes-Benz
Seite	90	HATTENDORF Heizöl
Seite	94	Hansa Feinkost
Seite	94	Restaurant „Singholinos“
Seite	95	TOYOTA Autohaus Stelzer
Seite	96	Sparkasse Schaumburg

DANK

an unsere Inserenten, Werbepartner und Sponsoren

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Inserenten dieses Club-Magazins, bei unseren Werbepartnern auf den Planen unserer Hallen- und Außenplätze und bei unseren Sponsoren.

Das Club-Magazin hat aufgrund seiner Gestaltung und inhaltlichen Aussage viele Freunde und interessierte Leser - auch über die Grenzen Schaumburgs hinaus - gewonnen.

Wir sind überzeugt, dass das Magazin dadurch zu einem guten regionalen und - durch unsere Internetpräsenz - auch überregionalen Werbeträger geworden ist.

Die Einnahmen werden ausschließlich für die Jugendarbeit unseres Tennisclubs eingesetzt.

Wir sind stolz, dass wir diese wichtige Arbeit mit Ihrer Hilfe leisten können.

Ihr

Tennisclub Grün-Weiß Stadthagen e.V.

WAS IST "MYBIGPOINT"?

Unsere Tennisclub verfügt seit vielen Jahren über einen umfassenden Internetauftritt. Auf vielen Seiten kann sich jeder über alle Möglichkeiten, die der TC bietet, informieren. Bislang war tennisclubstadthagen.de für viele von uns die Möglichkeit, sich umfassend über alle für einen Tennisspieler relevanten Fragen zu orientieren. Bei Fragen aus Bereichen außerhalb des Clubgeschehens nutzte man einen der hilfreichen Links, z. B.:

Deutscher Tennis Bund - Bundesliga
 Deutscher Tennis Bund
 DTB - Ranglisten
 DTB - Turnierplattform
 DTB - Turnierkalender
 DTB - Turnier suchen
 DTB - Profi-Tennis

Niedersächsischer Tennisverband e.V.

Tennis Regionalliga Nord
 NTV Kreis Schaumburg
 Niedersächsischer Tennisverband e.V.
 NTV - Ranglisten Damen
 NTV - Ranglisten Herren
 NTV - Ranglisten Juniorinnen
 NTV - Ranglisten Junioren
 NTV - Turniere Erwachsene
 NTV - Turniere Jugend

Darüber hinaus konnte - und kann man noch - Informationen von unserem Portal herunterladen. Dazu gehören:

Anmeldeformulare für neue Mitglieder
 Der neue Flyer!
 Das (jeweils aktuelle) Club-Magazin
 Club-Magazine der Vorjahre
 Die neue Partnercard
 Die NTV-Wettspielordnung
 Antrag auf eine ID-Nummer im Erwachsenenbereich
 Antrag auf eine ID-Nummer im Jugendbereich

Unser Portal und seine zahlreichen Möglichkeiten sind für die meisten von uns vermutlich immer noch erste Wahl, wenn es um Fragen des Clubgeschehens geht.

Mit dem Zusammenschluss der Landesverbände und des Deutschen Tennisbundes und der Schaffung der gemeinsamen Internetplattform, „mybigpoint.de“ kommt man aber in einigen Tennisfragen nicht mehr um den Besuch dieses Portals herum. Grund genug, sich einmal mit „mybigpoint“ auseinanderzusetzen.

Das mybigpoint-Portal auf www.tennis.de ist ein registrierungspflichtiges Online-Portal für alle Tennisbegeisterten. Das Portal ist ein Produkt des Deutschen Tennis-Bundes sowie der angeschlossenen Landesverbände. Jeder kann sich bei mybigpoint auf www.tennis.de registrieren, unabhängig davon, ob er zahlendes Mitglied des TC oder eines anderen Vereins ist, ob er Anfänger oder Spitzenspieler ist, etc.

Neben der kostenlosen Basis-Mitgliedschaft können sich alle Personen auch für eine kostenpflichtige Premium-Mitgliedschaft (46,80 EUR/Jahr) entscheiden. Das Mindestalter hierfür ist 7 Jahre.

Seit September 2012 sind alle Tennisspieler in Deutschland, die sowohl am Mannschaftswettspielbetrieb als auch an Turnieren teilgenommen haben, in der „NTDB“, der Nationalen Tennisdatenbank, geführt. Die Spieler aller Landesverbände, also auch des NTV - und damit des TC Grün-Weiß Stadthagen - sind mit ihrem Personendatensatz der NTDB verknüpft.

Die Redaktion

NICHT OHNE UNSERE AUSWANDERER?!

Verbandsliga - Herren	Punkte	Matches	Sätze
Bückeburger TV	10:02	25:11	55:33
TSV Rethen	09:03	23:13	51:31
TSG Königslutter	07:05	21:15	46:41
TC Eschershausen	07:05	19:17	44:38
TSV Ingeln-Oesselse	06:06	17:19	42:38
MTV Harsum	03:09	11:25	25:52
GW Stadthagen	00:12	10:26	26:56

Als sich die Hoffnungen wieder einmal zer schlagen hatten, die seit einigen Jahren nach Hameln „ausgewanderten“ Spieler könnten vielleicht doch wieder in ihre sportliche Heimat zurückkehren, war klar, dass es vom ersten Spieltag an nur darum gehen würde, irgendwie den fünften Tabellenplatz zu erkämpfen, um den Abstieg zu vermeiden.

Dass dies am Ende nicht gelang, lag auch daran, dass gleich mehrere Male unglücklich verlorene Match-Tie-Breaks dazu führten, durchaus den ein oder anderen Punkt zu erkämpfen.

Fairerweise muss man jedoch auch zugeben, dass die Mannschaft in der Verbandsliga auch leistungsmäßig an ihre Grenzen stieß.

Erfreulicherweise sprangen mit Christian Knolle und Tim Schäfer einige Male Spieler ein, wenn die Spielerdecke wieder einmal nicht ausreichte. Immerhin war die Stammbesetzung mit Niels Busche, Tobias Söffker, Armin Schütte und Thorsten Lerch mehr als knapp bemessen.

Was sich bereits im Winter andeutete, trat dann im Sommer ein. Mit Niels Busche und Tobias Söffker wechselten zwei Leistungsträger nach Bückeburg. Das lag auch daran, dass wichtige Spieler der Herren-30-Mannschaft in die Herren-40-Mannschaft wechselten, was für Niels und Tobias altersmäßig noch nicht möglich war. Die ehemaligen Mannschaftskameraden hoffen jedoch darauf, dass die „Auswanderer“ in absehbarer Zeit



wieder heimkehren oder zwischenzeitlich auch weiterhin am Freitags-Training in Stadthagen teilnehmen werden, zumal diese Gruppe mittlerweile zahlen- und leistungsmäßig sehr stark angewachsen ist.

TSV Rethen – GW Stadthagen 4:2

GW Stadthagen – TC Eschershausen 2:4

Bückeburger TV – GW Stadthagen 5:1

MTV Harsum – GW Stadthagen 5:1

GW Stadthagen – TSV Ingeln-Oesselse 2:4

GW Stadthagen – TSG Königslutter 2:4

Hammer®

Scheffer Heimtex-Fachmarkt

Familienunternehmen
seit 1911

Ihr serviceorientierter Fachmarkt für:

- Farben
- Gardinen
- Teppichböden
- Laminat
- Bettwaren
- Badausstattung
- Insektenschutz
- Tapeten
- Sonnenschutz
- Teppiche
- Treppenrenovierung
- Korkbeläge
- Matratzen
- Parkett



Unsere Serviceleistungen für Sie im Überblick:

- Beraten
- Ausmessen
- Liefern
- Malerarbeiten
- Montieren
- Verlegen
- Nähen
- Dekorieren
- Tapezieren

Jahnstr. 28 - 31655 Stadthagen

Tel. 0 57 21 / 80 04 - 0

SCHMEICHELHAFTER 3. PLATZ

Oberliga	Punkte	Matches	Sätze
TK Goslar	10:02	28:08	58:18
Bückeburger TV	10:02	27:09	57:23
GW Stadthagen	10:02	27:09	56:23
Hildesheimer TV	05:07	16:20	36:44
TC Schwülper	04:08	13:23	31:49
TSV Wettmar	03:09	09:27	21:57
MTV Peine	00:12	06:30	17:62

Die Spiele der zunächst zwei Herren-70-Mannschaften standen unter keinem guten Stern. Verletzungsbedingt musste mitten in der Saison eine Mannschaft zurückgezogen werden. Vielleicht führt diese Entwicklung zumindest dazu, dass sich Derartiges nicht wiederholt.

Hildesheimer TV – GW Stadthagen 1:5

Klaus Schubmann, Burkhard Pieper und Reinald Lerch hatten bereits eine beruhigende 3:1 Führung vorgelegt, ehe Schubmann/Pieper und Grund Lerch auf 5:1 erhöhten.

hard Pieper die Einzelpunkte, ehe Grund/Lerch noch einen Zähler zum Endergebnis einfuhren.

GW Stadthagen – TSV Wettmar 5:1

GW Stadthagen – TC Schwülper 6:0

Klaus Schubmann, Thomas Grund, Burkhard Pieper und Henning Burkard schickten ihre Gegner mit dem Gewinn eines einzigen Satzes auf die Heimreise.

Klaus Schubmann, Thomas Grund, Henning Burkard und Siegfried Schmitz hatte mit dem deutlichen 4:0 nach den Einzeln bereits alles klar gemacht. Danach waren Grund/Lerch noch zusätzlich im Doppel erfolgreich.

MTV Peine – GW Stadthagen 1:5

TK Goslar - GW Stadthagen 3:3

Thomas Grund und Siegfried Schmitz hatten mit dem Gewinn ihrer Einzel den Grundstein zum Unentschieden gegen den späteren Aufsteiger gelegt. Grund/Lerch steuerten im Doppel den noch fehlenden Zähler zur Punkteteilung bei.

Das letzte Saisonspiel gegen Peine war dann nur noch Formsache, ehe eine Saison zu Ende ging, die aus sportlicher Sicht durchaus erfolgreich war, in den anderen Bereichen jedoch noch erhebliches Verbesserungspotential aufweist.

GW Stadthagen – Bückeburger TV 3:3

Zu dem verdienten Unentschieden im Schaumburger Derby lieferten Thomas Grund und Burk

Stadthagen spielte mit Klaus Schubmann, Thomas Grund, Burkhard Pieper, Henning Burkard, Siegfried Schmitz, Reinald Lerch, Jürgen Röder und Herbert Noetzel.

Harald Nemanoff

Unser Land. Unser Bier.



...und wir.

Schaumburger

Herzhaft & frisch wie unser Land



www.schaumburger.com

schnell · zuverlässig · preiswert



Container-Service

Wir stellen Ihnen Container von 3-36m³ zur Verfügung

Sauthoff

Tel. 05721-24 25
www.sauthoff-gmbh.de
 E-Mail: info@sauthoff-gmbh.de

Entsorgungswirtschaft · Containerdienst

ZIEL ERREICHT: KLASSENERHALT GESCHAFFT

TG Osterwald – GW Stadthagen 4:2

Leider sieht das in der Theorie immer einfacher aus als in der Praxis. Obwohl wir gegen Osterwald unsere Chance witterten, kam alles anders als geplant. Arbeitsbedingte Abwesenheit und Krankheiten machten uns einen Strich durch die Rechnung, sodass wir lediglich mit „2 ½“ Spielerinnen antreten mussten.

Danke Annika, dass du dich trotz Krankheit auf den Platz gequält hast und auch danke Josi für deinen Einsatz! Dass dieses Spiel trotzdem „nur“ 2:4 verloren wurde, zeigt dass eigentlich mehr drin gewesen wäre, was es natürlich umso ärgerlicher machte.

GW Stadthagen – SV Arnum 4:2

Eine Chance hatten wir jedoch noch, um alles klar zu machen. Zum letzten Spiel der Saison empfangen wir alte Bekannte vom SV Arnum. Wir wussten, dass in

diesem Spiel etwas drin sein könnte, jedoch hatten wir unsere Chance gegen Arnum im Sommer auch nicht genutzt.

Doch auf irgendeine Weise haben wir unsere Kräfte am Ende der Saison noch einmal gebündelt und tatsächlich drei Einzel sehr souverän gewonnen. Den entscheidenden vierten Punkt holten wir im Doppel, sodass wir am Saisonende doch noch einen Sieg einfahren und somit den Klassenerhalt feiern konnten!

Ich würde sagen: Minimalziel erreicht! Mal sehen, was der Sommer bringt!

Julia Schwarze
(Mannschaftsführerin)

Bild der Damen leider schon etwas älter - denkt bitte bei jedem Punktspiel daran, einige Bilder zu „schließen“



JE ÖLLER, JE DÖLLER - DIE ZWOTE -

Ein weiteres Jahr hat unsere „Oldtimer-Gruppe“ ohne Ausfälle gut überstanden. Von den gelegentlichen Zipperleins wollen wir weder reden, noch lassen wir uns davon den Spaß an unserem gemeinsamen Tennissport und dem freundschaftlichen Miteinander nehmen.

Wie sagte unser weiser Claus schon im letzten Jahr, solange uns die Füße tragen soll's auch weiter gehen. Wir versuchen mit ganzer Kraft, seiner Devise zu folgen.

Auch die seit letztem Jahr zweimal pro Woche angesetzten Spieler-

gemurmelt „kein Schwein ruft mich an.....“. Um das Leben etwas erträglicher zu machen, besuchte er dann aber wenigstens am nächsten Tag den spielenden Trupp (Tennissachen natürlich vorsichtshalber dabei, aber im Auto gelassen) und

nicht weil es um Punkte oder unglaubliche Siegeprämien geht, aber:

IN soll IN sein und OUT eben OUT. Basta!

Da hat halt ab und zu der Eine die gegnerische Grundlinie besser im



mine in der Sommersaison waren unserer Kondition nicht abträglich. Wir spielen jeweils 2 Doppel, d.h. immer 8 (in Worten: ACHT) Spieler auf den Plätzen. Da unsere Truppe aber aus insgesamt 14 äußerst ehrgeizigen Tennis“verrückten“ besteht, hat der Eine oder Andere, der NICHT zum Spielen eingeteilt ist, schon mal zu Hause vor dem Telefon gesessen und leise vor sich hin

gesellte sich bei der anschließenden Gesprächsrunde und dem gemeinsamen Umtrunk einfach dazu.

Apropos ehrgeizige Tennis "verrückte", auch "Oldtimer" können selbstverständlich auf dem Platz noch heftig und immer wieder darüber diskutieren, ob der letzte Ball nun IN oder OUT war. Wir alle spielen Tennis, weil es uns Spaß macht,

Auge als derjenige, der direkt drauf steht. Beim Duschen, spätestens jedoch beim anschließenden gemeinsamen Umtrunk ist IN oder OUT aber nur noch ein Thema, wenn über ein letztes Bier abgestimmt wird.

In diesem Sinne auf in die Hallensaison.

Peter Lehmann

WANN ZIEHEN DIE DAMEN NACH?

Unsere Damen stehen, was Dauer und Intensität des Tennisspiels anbelangt, den Herren in nichts nach. Wer sich die Freude macht, sie bei ihrem vormittäglichen Tennis zu beobachten, stellt schnell fest, dass sie läuferisch, technisch und taktisch eine Menge drauf haben. Schon häufig habe ich mich selbst, aber auch die Spielerinnen, gefragt, warum sie keine Punktspiele bestreiten.

Davon wollen sie nichts hören. Obwohl die eine oder andere jahrelang, zum Teil hochklassig, gespielt hat.

Bei Uschi Hofmeister liegt die Zeit als erfolgreiche Punktspielteilnehmerin noch gar nicht so lange zurück. Aber auch für sie ist nach eigenem Bekunden diese Zeit vorbei. Man mag einfach nicht mehr und findet es weitaus attraktiver,

sich auf der eigenen schönen Anlage die kleine Filzkugel um die Ohren zu dreschen.

Die Damen-Hobby-Runde, in früheren Zeiten fast ebenso groß wie die Herren-Hobby-Runde, bringt zumeist nur ein Doppel in's Rennen. Dieses Doppel besteht aus Uschi Hofmeister, Rosi Brunken, Ursula Dzang und wechselnden zusätzlichen Spielerinnen. Zuwei-

len wird das Doppel durch Karin Meier verstärkt, die ebenfalls früher zu den starken Turnierspielern zählte.

Es wäre schön, wenn sich die Gruppe weiter verstärken und noch viele Jahre, so munter wie bislang, das Racket schwingen könnte.

Die Redaktion



Jetzt **1 MONAT KOSTENLOS** HD-Kontaktlinsen testen!

Tragen Sie jetzt 1 Monat gratis und unverbindlich HD-Kontaktlinsen!

Bei jedem Probetragen kostenlos dabei:

- zwei PureVision[®]2 HD Kontaktlinsen in Ihrer Sehstärke
- 2 x 60 ml Biotrue[®] All-in-one Lösung
- 2 für 1 Biotrue[®] Vorzugs-Gutschein



PureVision[®]2 HD Kontaktlinsen: Brillante Sicht in HD-Qualität mit hoher-Sauerstoffdurchlässigkeit und außergewöhnlichem Spürkomfort!

Biotrue[®] Pflegelösung: Exzellente Reinigung und Desinfektion bei optimalem Tragekomfort bis zu 20 Stunden!

*Kontaktlinsen 2 Wochen 2 x 1 HD in Biotrue[®] All-in-one Lösung enthalten. Preisgarantie.



OPTIK • UHREN • SCHMUCK

Michael Nehrman
Augenoptikermeister & Uhrmacher

Friedrich-Ebert-Str. 5
31683 Obernkirchen
Tel.: 05 72 4 / 20 17

MCA
Computerservice

0 57 22 - 2 56 42
 01 77 - 7 36 54 84
 clausadam@web.de
 www.mca-computerservice.de



- DSL (Internet) Anschluß und Installation
- PC-Reparatur und Verkauf
- PC Installation und Konfiguration
- Netzwerkplanung, Netzwerkinstallation und Netzwerkbetreuung
- Homepageerstellung und Webdesign
- Erstellung von Präsentationen (Microsoft Power Point u. ä.)
- Schulung
- Virenentfernung u.v.m

FRANKE GmbH
 Bogenstraße 12
 31655 Stadthagen *Heizung & Sanitär*



Telefon:
 0 57 21/
 7 18 08

Der Meister mit der Mütze

Ja, hallo erstmal,
 aber ich wusste gar nicht
 ob Sie es schon wussten:
 Ihre gesamte Haustechnik
 ist bei uns in guten
 Händen. Ob ein
 tropfender Wasserhahn
 oder das Wohlfühlbad aus
 einer Hand oder innovative
 Wärmegewinnung.

Rufen Sie uns an!

www.franke-heizung.de
www.franke-sanitaer.de

20 JAHRE TENNISHALLE

Als im Winter 1979/80 die ersten Hallen-Kreismeisterhaften in der Tennishalle in Luhden durchgeführt wurden, war eine neue Tennis-Ära angebrochen. Bisher wurde im Winter in verschiedenen Turnhallen gespielt, wo natürlich nur ein einziger Platz zur Verfügung stand.

Zu der damaligen Zeit bestand eine Hallen-Mannschaft aus zwei Damen und vier Herren, die insgesamt sechs Einzel, zwei Mixed und ein Herren-Doppel spielten. Kein Wunder, dass so ein Punktspiel gut und gerne schon mal zehn bis zwölf Stunden dauerte.

Da kam die Tennishalle in Luhden, die das ehemalige Clubmitglied Jürgen Nottmeyer gebaut hatte, wie gerufen. Die großartige Tennishalle hatte vier Plätze, einen Schwingboden, eine gute Gastronomie und einen Zuschauergang zu bieten.

Nach einigen Jahren baute Karl-Ernst Strebost dann die Tennishalle in Stadthagen, zunächst mit drei Plätzen, später mit zwei zusätzlichen Plätzen, deren Dach geöffnet werden konnte.

Die Bemühungen seitens des Tennisclubs, zwei Tennisplätze komplett zu mieten, waren wegen der aus Sicht des Tennisclubs bei weitem zu hohen Kosten nicht zu realisieren. Zum Glück, wie man hinzufügen kann.

Als im Jahr 1979/80 die heutige Tennisanlage an der Schachtstraße entstand, wurde überaus weitsichtig von vornherein der Platz für eine irgendwann einmal eigene Tennishalle eingeplant. Diese Vision verschwand danach niemals wieder aus den Köpfen einer ganzen Reihe von Clubmitgliedern. Allerdings fehlte dann - durchaus verständlich - doch der Mut, den Neubau des Clubhauses für immerhin



nach heutiger Währung 325.000 € und den Bau der Tennishalle (650.000 €) als ein gemeinsames Objekt anzugehen. So wurde zunächst einmal im Jahr 1990 das Clubhaus gebaut.

Mittlerweile waren die Pläne für den Bau der Tennishalle schon sehr konkret geworden. Allerdings war es auch ein großes Glück, dass in der Planungsgruppe hervorragende Fachleute wie Gerd Jelitto, Jochen Fellmann, Fritz Meyer, Hans Schulze, Eckhard David und Gerd Grigat mitarbeiteten. Seitens des Vorstandes gehörten Michael Kasior, Jürgen Hoffmann und der Verfasser dieses Berichtes zu den eifrigsten Verfechtern der clubeigenen Tennishalle.

Der 1. Vorsitzende, Harald Nemanoff, legte der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 26.11.1993 den folgenden Beschlussvorgang vor:

„Die Mitgliederversammlung beschließt den Bau einer Tennishalle auf der Grundlage der vorgelegten Konzeption. Der Vorstand wird ermächtigt, die entsprechenden Vorbereitungen einzuleiten“.

Es war dann auch keine große Überraschung, dass die Abstimmung über den Bau der clubeigenen Tennishalle mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen wurde.

FASSON FRISEURTEAM

Schnitte • Farben • Frisuren

Worauf wartest Du?

Haarschnitt
 (inkl. Waschen) **15,-***



* alle Standardleistungen bis schultertlang, Änderungen vorbehalten.

Fasson Friseurteam | Klosterstr.9a | 31655 Stadthagen | 05721-2842 | mo bis sa geöffnet

Dach - Wand - Abdichtungstechnik



W. Lerch GmbH

BEDACHUNGEN

Breslauer Str. 29
 31655 Stadthagen

Tel. 05721/4252
 Fax 05721/72824

20 JAHRE TENNISHALLE

Vergeblich hatte noch ein Clubmitglied und Immobilienmakler durch ein an alle Mitglieder gerichtetes Pamphlet versucht, den Bau der Tennishalle in letzter Minute zu Fall zu bringen.

Die überwältigende Zustimmung kam ohne Zweifel auch dadurch zustande, dass die gesamte Investition ohne eine einzige D-Mark Umlage oder Bausteine durchgeführt wurde.

Dass zwischen der außerordentlichen Mitgliederversammlung im November 1993 und der Einweihung der Tennishalle dann tatsächlich nur zehn Monate liegen würden, kann auch aus heutiger



Sicht immer noch als eine großartige Leistung aller Beteiligten angesehen werden.

Allerdings lief trotz allem nicht alles so reibungslos ab, wie man zunächst dachte.

Die ersten Schwierigkeiten tauchten auf, als die vier Leimbinder angeliefert wurden. Die Firma Hocke Holzbau aus Bremen stellte nämlich fest, dass die Baustelle für den immerhin 24 m langen Binderzug nicht erreichbar wäre. Der Tieflader musste nämlich in einer großen Ausholbewegung über die Wiese fahren, die

sich westlich vor unserer Einfahrt befindet. Das Problem war nur, dass der o. g. Binderzug bis zu den Achsen in der Wiese versinken würde. Mit Hilfe des 1989 eingetretenen noch aktiven Soldaten, Oberstleutnant Manfred Engelbracht, wurde der Kontakt zu einer in Minden stationierten Bundeswehreinheit der Pioniere hergestellt. Diese „belegten“ dann die Wiese mit riesigen Panzerplatten (sogen. „Schnellstraßen“), die sogar den Tieflader mit seiner Tonnen-Fracht vor dem Versinken bewahrten.

Unglaubliche Regenfälle am 8. und 11. August 1994 führten zu einer kompletten Überflutung der Tennishalle, so dass die bereits verlegte Unterkonstruktion des Schwingbodens vollständig erneuert werden musste. Wie sich später noch herausstellte, hatte ein Bagger-Fahrer einige Entwässerungsrohre buchstäblich plattgefahren.

Das ganze Ausmaß der Bauschäden war jedoch nur mit Hilfe eines Gutachters zu beheben, wobei wir durch Empfehlung von Jochen Fellmann mit dem Dipl. Ing. Otto Uthe aus Bad Nenndorf eine hervorragend Wahl getroffen hatten. Die zahlreichen Bilder der Flutschäden wurden von unserem Mitglied Gustav Klimmer „geschossen“.

Getränke Damke GmbH
 Schnatwinkel 11
 31688 Nienstädt
TEL. 05721/3433
 FAX.05721/5352
 EMAIL. info@getraenke-damke.de

Getränke **DAMKE** LIEFERSERVICE

BESTELL-HOTLINE
 05721/3433

Bestellen Sie kostenlos und unverbindlich unseren
Heimservice-Katalog

Katalog auch als Sofort-Download unter
www.getraenke-damke.de



Pünktlicher und zuverlässiger Lieferservice schon ab 3 Kisten.

BLUMENSHOP **Flower Power** IRINA GIESSWEIN

Bergkrug 13
 31691 Seggebruch
 Telefon und Fax 05724/3973938

Und
 Im **WEZ** Markt in
 31655 Stadthagen
 Bahnhofstrasse 26
 Telefon und Fax 05721/937844

Blumensträuße für jeden Anlass
 Autoschmuck
 Brautsträuße
 Tischgestecke
 Trauerkränze
 Sarggestecke
 und viel mehr.

Ihr Flower Power Team

TENNISSHOP

Steffen Trage

- Tennisbekleidung
 - Tennisschuhe
 - Tennisschläger
 - Testschlägerverleih
 - Bespannungsservice
 - Tenniszubehör
- & TENNISCHULE**

Inhaber: Steffen Trage

Informationen unter:

Tel. 0173 / 647 294 7

oder beim
 TC. Grün-Weiß e.V. Stadthagen
 Schachtstraße 56 · 31655 Stadthagen



20 JAHRE TENNISHALLE



Dies alles lief im August 1994 ab, und selbst die größten Optimisten zweifelten allmählich an der Einweihung im gleichen Jahr.

Der Hartnäckigkeit des Bauausschusses, der bis zum Ende sämtliche Baumängel auflistete, (darunter die letzten vom 27.10. 1994), ist es zu verdanken, dass am Ende eine großartige Tennishalle entstand, dass wir bis zum heutigen Tag ein Hallen-Juwel besitzen, um das uns immer wieder viele Gäste beneiden.

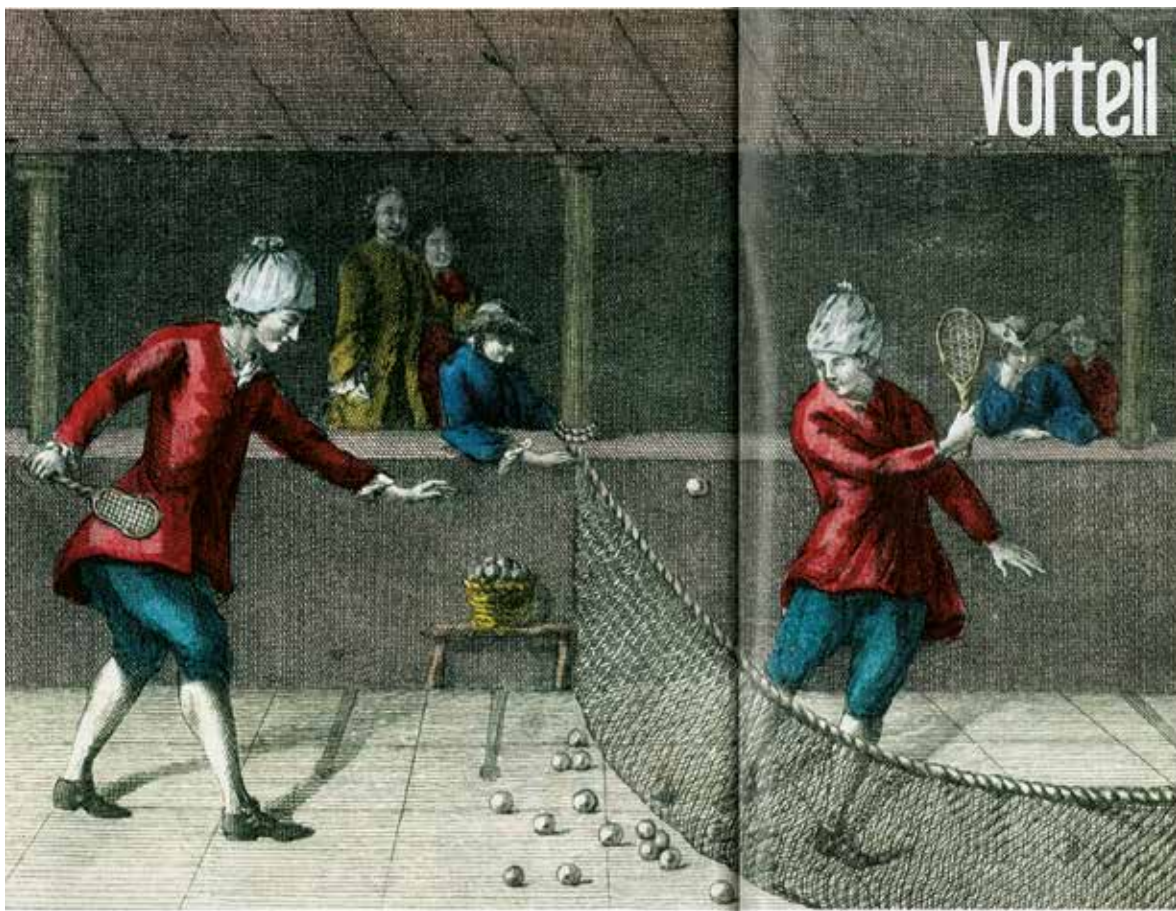
Das gilt für die gesamte Konstruktion, insbesondere jedoch um den Zuschauergang hinter den Plätzen, der zwar eine zusätzliche Investition von rund 100.000 DM bedeutete, sich jedoch aus heutiger Sicht als absolut notwendig herausgestellt hat.

Obwohl die abschließende Bauabnahme am 17. November 1994 erfolgte, wurde die Tennishalle am 12. September 1994 zum Spielen freigegeben. Das dies trotz der Hindernisse, die bei jedem Neubau unvermeidlich sind, möglich war, grenzte schon an ein Wunder.

Der TC Grün-Weiß Stadthagen kann auch heute noch auf seine Tennishalle sehr stolz sein.

Sie bietet, zusammen mit dem Clubhaus, die Gewähr, dass der Verein keinen Winterschlaf einlegen muss sondern die gesamte Anlage ganzjährig genutzt werden kann!

HÄTTEN SIE'S GEWUSST?



Vorteil Herzog!

Die vergessene Geschichte der Ballhäuser

Plopp plopp plopp, hall es von den Mauern der Kirche. Der Plopp geht an den Abt! Den Knackzug eines spitzenhäutigen Klons vorbilden wir mit Seile und Korkenplättchen. Leicht, sich Mönche vorzustellen, die im Gebet versunken unter den Arkaden wandeln. Aber Kleriker, die mit der hohen Hand kleine Bälle über den Klausehof schmettern! Täuschlich hat es das „Jeu de paume“, das Spiel mit der Handmensche, seinen Ursprung genommen. Von den Klöstern Nordfrankreichs aus trat die frühe Form des Tennissports den Siegeszug durch Europa an und ließ in der Frühen Neuzeit eine neue Architekturgattung entstehen: das Ballhaus.

Den Ursprungsbrüdern war das Spiel wohl ebenso vertraut wie die Strundespiele. Selbst die Bischöfe und Erzbischöfe ergötzen sich daran. Seit dem 12. Jahrhundert sind Ballspiele hinter Klostermauern beliebt. Dabei beschränkte sich der Schlag mit der Hand, die erstmals durch einen Handschuh geschützt wurde.

Die Architektoren der Klosterspiele hatten erheblichen Einfluß auf die Spielplätze. Die Arkadenbögen fungierten als Tore, die es zu verwenden galt. Bestimmte Öffnungen zu treffen, brachte Punkte ein, und beim Aufschlag wurde der Ball mit der geschuldeten Hand geschlagen. Die erste bekannte bildliche Darstellung eines solchen Tennisplatzes stammt von einer französischen Handschrift aus der Mitte des 15. Jahrhunderts.

Ansicht eines Jeu de paume, Kopfschnitt, Freskoinhalt, Mitte 18. Jahrhundert

68 | KULTURGESCHICHTE

Zur Vorbereitung des Jeu de paume trugen sich die Klosterschüler bei, die die neue Sportart zunächst in Paris bekannt machten. Über seine von Mönchen ausgeblendet Sportanlage begeisterte sich auch der Adel für den neuen Zeiterwerb.

Dieser wurde zudem als gesundheitsfördernd angesehen. Ganz in der Tradition der Antike waren Leibesübungen für die Humanisten ebenso wichtig wie die Bildung des Geistes. Der italienische Arzt und Gelehrte Hieronymus Mercurialis – eine Instanz unter den Medizikern der Renaissance – empfahl „Pallacosta“, so die italienische Bezeichnung des Tennisspiels, weil es die Elastizität der Beine sowie die Stärke von Armen und Beinen erhalte. Seine ab 1573 publizierte Schrift „De arte gymnastica“ gilt als erstes Standardwerk der Sportmedizin. Über den Nutzen des Ballspiels waren sich die Experten jener Zeit einig. Wie das Reiten, Fischen und Tanzen sei diese Körperübung bestens geeignet für das Mannesalter.

Das neue Ballhaus am Coburger Schlossplatz auf einem Kupferstich von Johann Dietz und Wolfgang Buchner, 1632 (unten)



Ab dem 50. Lebensjahr solle man sich allerdings eher auf Spaziergänge beschränken.

Ein weiterer Aspekt ließ das Jeu de paume für Personen von Stand attraktiv erscheinen. Nach damaligen Gepflogenheiten kam man beim Tennis ohne adlige Verbindungen, Reizen und überflüssiges Schwätzen aus. Es tat also der Würde von Fürsten oder Kardinalen keinen Abbruch.

Als Spielstätten diente rechteckige, von hohen Mauern umgebene Plätze, zunächst oben offen, später meist überdacht. Ausgehend von Frankreich und Italien entstanden ab der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts immer mehr Säle für das Jeu de paume. Ob in die Schlösser integriert oder freistehend im Park, gehörten Ballhäuser bald zu einem festen Bestandteil der europäischen Höfe und wurden bei Neubauten in die Planung mit einbezogen.

Die genaue Vorgaben für die Bauweise fanden Eingang in die Architekturanleitung. Die hohen Wände der schlichten, flachgedeckten Hallen bekamen einen schwarzen Anstrich, damit man die weißen Bälle gut erkennen konnte. Fontes, vor die Tücher oder Netze gehängt wurden, gab es nur im oberen Drittel. Auch

die Zuschauerplätze in den seitlichen Galerien waren mit Netzen gesichert. Das wichtigste Element war das schräg wirkende Dach, das der Angabe diente – eine Reminiszenz an das mittelalterliche Spiel der Mönche im Kreuzgang. Die Wände konnten zusätzliche Gewinnlöcher aufweisen. Der Boden war mit quadratischen Platten ausgelegt. Anhand der Linien wurde die Stelle des Ballansprungs gemessen, die in die Wierung einging. Eine Scheur mit Franzen, später ein Netz, teilte den Platz in zwei Hälften. Auch wenn das Jeu de paume seinen Namen behielt, verwendete man nach 1500 mit einem Netz bespannte Schläger.

Der Hochadel ging mit sportlichem Beispiel voran: König Franz I. (1515–47) förderte den Ballbau in Frankreich, Heinrich VIII. (1491–47) tat es ihm in England nach. Der humanistisch gebildete Tudor-König wünschte sich Tennisanlagen in allen Schlössern, ergötzte einen persönlichen Trainer und ließ sich spezielle Tenniskleidung auf den damals noch adelichen Leib schneiden. Auch die Wiener Hofburg erlitt durch den Einzug und späteren Kaiser Ferdinand I. in den 1520er Jahren das Ende von vier Ballhäusern. Für Kaiser Maximi-



Einmal Währung Ballhäuser: Kupferstich des Spiels. Von um 17. Jahrhundert. Verlag C. H. Beck, München 2012. ISBN 978-3-406-60295-4, 494 S., 24,95 Euro. Heiner Gillmeister: Kupferstich der Tennis. Wilhelm Fink, Verlag, München 1990 (ausgesehen etc.)

lian II. erbaute Hofarchitekt Bonifaz Wollner (1507–69) im königlichen Garten auf dem Prager Hradisch ein besonders prächtiges, mit reichen Spraffen versehenes Ballspielgebäude.

In der Tradition der Ritterturniere gehörten sportliche Wettkämpfe bei königlichen Gipfelreisen zum Rahmprogramm. Bei seinem Besuch in England 1522 ließ sich Kaiser Karl V. mit König Heinrich VIII. im Londoner Beidwell Palace ein hitziges Tennis-Match. In Augsburg errichtete man anlässlich des Reichstages von 1548 ein Ballhaus, das spanische Teilnehmer wohl amüßlich empfanden hatten.

Ab der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts ließ das Jeu de paume an deutschen Fürstenhöfen Einzug. Auf der Burg Trautson in Landshut hatte sich der junge Windischboycypin, der spätere Herzog Wilhelm V. von Bayern, 1568 von seinem Vater „ein kleines Ballspiel“ erbeten. Dafür wurde das alte Brauhaus im äußeren Schloßhof umgebaut. Nach bescheidenen Anfängen perfektionierte Wilhelm den Zeiterwerb: Die Bälle wurden aus dem Ausland importiert, ein Trainer aus Lotharingen eingestellt. 1577 ließ er sich ein ganzes Ball-

Das Ballhaus des Tübinger Collegium Illustre. Hier aus dem Stammbuch des Johann Heinrich von Offenbach, 1598

haus in Eisenhohe rechteckig an Landeck kommen, damit man in Landshut dessen vorbildliche Konstruktion nachahmen konnte. Vierzehn Jahre wurde die Kurweil lütisch beliebt. Albrecht V. beauftragte, der Sohn würde über dem vielen Ballschläger seine Pflichten oder gar den Gostodenz vergesse.

Eine ganz andere Ansicht vertrat Landgraf Moritz von Hessen-Kassel in seiner Hofordnung von 1605: Geordnete Sportarten wie Reiten, Fischen, Tanzen, Schießen und Ballspielen schienen ihm geeignet, den jungen Adel von allzuherb müssigkeit „abzuhalten“ abzuhalten. Das Bau von Ballhäusern erregte die Calvinisten als Erbauungsmaßnahme.

Die pädagogische Nutzung der Leibesübungen schlug sich in den Schulordnungen nieder. An Gymnasien und Universitäten gehörte das Schlagen des kleinen Balls zu den erwünschten Spielen. Vor allem an den in 17. Jahrhundert erbauten Ritterakademien – Bildungsinstitutionen höherer Erziehung des Adels – legte man allgegenwärtig Wert auf die körperlichen Exerzizen. Umfangreiche Sportanlagen waren fester Bestandteil einer sch-

20 JAHRE TENNISHALLE

Dass dies überhaupt möglich wurde und heute schon als Selbstverständlichkeit angesehen wird, ist all jenen zu danken, die sich beim Zustandekommen dieses Mammut-Projektes uneigennützig in den Dienst des Vereins gestellt haben. Dazu beigetragen haben jedoch ebenfalls alle Hallen-Bucher, die natürlich die Voraussetzung für die finanzielle Existenz des Vereins sind.

Es gibt eine ganz Reihe von Buchern, die bereits seit 1994 in unserer Tennishalle spielen. Vielleicht gibt es ja auch eine Gruppe, die zum „Geburtstag“ der Tennishalle ein kleines Fest organisiert. Die Voraussetzungen mit unserem Angebot in der Gastronomie sind dazu ideal. Das wäre die Krönung!



Montag, den 12. September 1994

Stadthagen

Die neue Tennishalle des TC „Grün-Weiß“ ist bereits zu 75 Prozent ausgebucht

Die Baukosten belaufen sich auf 1,3 Millionen Mark – Blick von der Bar auf die Spielfelder

■ **AUF STADTHAGEN:** Ab sofort können die Mitglieder des Tennis-Clubs „Grün-Weiß“ Stadthagen unterm eigenen Dach die gelben Filzkugeln übers Netz schlagen. Gestern vormittag wurde die neue Dreifeld-Halle am dem Clubgelände an der Schachtstraße offiziell eingeweiht.

Nach nur fünfmonatiger Bauzeit wurde der rund 1800 Quadratmeter große Hallenkomplex jetzt fertiggestellt. „Ein langgehegter Wunsch geht damit für uns in Erfüllung“, hatte Grün-Weiß-Chef Harald Nemanoff bereits anlässlich des Richtfestes vor zwölf Wochen verkündet. Schon im Zuge der Planung der im Jahre 1981 angelegten Außenanlagen berücksichtigte der Club die jetzt erbaute Halle. Ein entsprechend großes Areal zwischen Vereinsheim und Außenplätzen wurde seitdem für diesen Zweck freigehalten.

Die Halle, die sich saftlos an das Clubhaus anfügt – mit direktem Blick von der Bar auf die Spielfelder – wurde mit einem Aufwand von insgesamt 1,3 Millionen Mark errichtet.



Der 7. Vorsitzende des Stadthäger Tennis-Clubs „Grün-Weiß“, Harald Nemanoff, freut sich über den gelungenen Hallenbau. Foto: Fügmann

Zu Bache schlägt dabei vor allem die Ausstattung für den Spielbetrieb: So sorgt ein mit Veloursteppich ausgelegter Schwärgboden für Schonung der beim Match ang strapazier-

ten Sportgelenke. Die hellblauen Spielfelder, dunkelblau umrahmt, erfüllen alle erforderlichen Turnieranlagen. So können zukünftig auch die Kreismeisterschaften in Stadt-

hagen ausgetragen werden. Zur Finanzierung des kostspieligen Projekts wurden die Mitglieder nicht – wie andersorts häufig üblich – per Umlage herangezogen. „Unser Fi-

nanzkonzept war von Anfang an so ausgelegt, daß sich die Halle allein durch die Einnahmen aus dem Spielbetrieb tragen soll“, erklärte Nemanoff jetzt. „Dies ist bei einer mindestens 63prozentigen Belagung der Fall. Derzeit sind wir sogar schon zu 75 Prozent ausgebucht und hoffen auf eine weitere Steigerung des Sportbetriebes“, zeigte sich der Vorsitzende optimistisch.

Mit Klaus Tegtmeyer, einem Sohn des Clubgründers und langjährigen Vorsitzenden Karl Tegtmeyer, haben die Stadthäger Tennisracker zudem einen äußerst großzügigen Gönner gefunden. Der geschäftsführende Gesellschafter eines Bekleidungsunternehmens griff seinen Freunden mit einer kräftigen Finanzsprütze in Höhe von gut 70.000 Mark unter die Arme.

Harald Nemanoff hat also allen Grund zur Zuversicht: „Die Restschuld für unser vor einigen Jahren für 630.000 Mark erbautes Clubhaus, die sich noch auf etwa 100.000 Mark beläuft, werden wir mit Hilfe der Halleneinnahmen wohl auch noch schnell abtragen können.“

KLEINE UND GROSSE KINDER DES TC



ES GESCHAH VOR JAHREN

..... 60 JAHREN



Freude am Leben...
Frühling, Sonne und Sport, das sind drei Begriffe, die nun einmal zusammengehören. Gestern wurde dies wieder einmal besonders deutlich. Das Wetter konnte nicht besser sein, und die Damen und Herren des TC Grün-Weiß sorgten im Kampf gegen den BSV Hannover auch für eine sportliche Delikatess.

Freundschaftsspiele mit meistens sechs Herren und vier Damen sind die ganz großen Renner, so u. a. gegen den DT Hameln. Gespielt werden acht Herren-Einzel, vier Dameneinzel, vier Herrendoppel und vier Mixed. Für Stadthagen spielen die Damen Elisabeth Schmidt-Weferlingen, Renate Schmidt-Weferlingen, Käthe Nemanoff und Hedi Ringel sowie die Herren Paul Krüger, Helmut Schwake, Hans Ringel, Stephan Wiksner, Waldi Kunze, Willi Kerkmann, Fred Hartmann und Eckehard Lerch. Stadthagen gewinnt mit 13 zu 7.

Stadthäger Tennis hatte in jeder Zeit eine unglaubliche Zeitungspräsenz. Besonders H.- K. Richter von der Schaumburger-Zeitung (er war natürlich Clubmitglied) war ein eifriger Unterstützer. Immerhin gab es 1954 in Schaumburg-Lippe mit Stadthagen und Bückeburg gerade zwei Vereine, dazu noch Rinteln und Bad Nenndorf in der Grafschaft Schaumburg. Auf der Generalversammlung kann Mitglied Nr. 200 begrüßt werden!

..... 50 JAHREN

In Anwesenheit führender Persönlichkeiten des Kreissportbundes fand vor einer imposanten Kulisse auf der Anlage am Lindengarten das Qualifikationsspiel zum Aufstieg in die Sonderklasse zwischen SW Hannover und GW Stadthagen statt. Unter den Zuschauern waren u. a. Wilhelm Pook (1. Vors. des KSB), Karl Klöpfer (Kreissportwart) und Fritz Aust (Geschäftsführer des KSB). Wilhelm Knolle, Klaus Tegtmeyer, Stephan Wiksner, Bernhard Hofmeister, Harald Nemanoff und Heinz Kerkmann siegen mit 6:3 überraschend deutlich.

Nach einer überaus erfolgreichen Saison hat Dr. Spatzier, Stiefvater von Wilhelm Knolle, die gesamte Mannschaft wieder zu sich nach Meerbeck eingeladen. an kann sich gut vorstellen, dass dies Ereignis mindestens ebenso anstrengend wie die ganze Tennis Saison ist.



1954

Wenn die Sonne lacht...



Die Sonne hat uns in diesem Sommer schon oft gelächelt. Die Gelegenheiten, für eine gesunde Blauarbeit zu sorgen, sind in unserem Stadiongrad u. Z. häufig. Um so intensiver muß man die wenigen Stunden nutzen, wie es die junge Tennistenne auf unserem Bild macht.

Vom Tennis:

Mergen gegen Bückeburg

Stadthagen, Morgen wird der Tennisclub Stadthagen des TC Bückeburg zu einem Freundschaftsspiel eingeladen. Beide Vereine haben sich gegenseitig möglichst gleichberechtigtes Gegenüberstandes spielen zu lassen. Deshalb wird mit dem folgenden Kluspiel angesetzt. In diesem Spiel werden zuerst gemischt Ringel-Klein, Koser-Illma, Nagel-Adamski, Kerkmann-Klöpfer, Lerch-Jan-Weksner, Lerch-Jan-Markmann, Schütz-Wicksner, Nagel-Bauer, April, Jan-Schmidt, April usw. Dr. Hoffmann, Dr. Tegtmeyer-Spatzier, Dr. Spatzier-Döllner. Die mit: Konrad-Adamski, Ringel-Klöpfer, Nemanoff-Wiksner, Tegtmeyer-Wiksner, L. Nemanoff-Tegtmeyer, Spatzier-Büchmann, U. Nemanoff-Bauer, I. Tegtmeyer-Bauer.

1964

ES GESCHAH VOR JAHREN

1974

..... 40 JAHREN

Der Vorsitzende, Dr. Jürgen Tegtmeier, muss sich mit einem Problem befassen, das aus heutiger Sicht unfassbar erscheint: Eine Mitgliedersperre! Innerhalb von zwei Jahren hat sich dank einer großangelegten Werbekampagne der Mitgliederbestand von 260 auf 320 erhöht. Bei vier Plätzen bedeutet das ein teilweise mehrstündiges Warten, um auf die Plätze zu kommen!!! Erweiterungsgelände ist durchaus vorhanden, doch befindet sich dies in Privatbesitz. Nun hofft man auf Unterstützung der Stadtväter, zumal der TC Grün-Weiß Stadthagen mittlerweile weit über die Stadtgrenzen hinaus bestens bekannt ist.



Vor 40 Jahren kann GW Stadthagen auch eine durchaus respektable Fußballmannschaft aufbieten, die sich mehrmals bei Meisterschaften der Tennisvereine auszeichnet.

Es ist durchaus interessant, möglichst viele Fußball-Asse namentlich aufzuzählen, obwohl einige schon nicht mehr unter uns weilen.

1984

..... 30 JAHREN

Auf der Mitgliederversammlung werden ausschließlich positive Nachrichten verkündet: Der Vorsitzende, Harald Nemanoff teilt mit, dass die Aufnahmegebühr komplett entfällt und der Kinderbeitrag erheblich verringert wird und das alles, obwohl mittlerweile rund 700 000 DM in die neue Anlage investiert sind.

Vom Jugendwart Bernhard Hofmeister ist zu erfahren, das GW Stadthagen bei den Jugend-Kreismeisterschaften sieben von acht möglichen Titeln gewonnen hat.

Auch Kassenwart Jürgen Hofmann erhält großen Beifall für die Mitteilung, dass nun die letzten Hindernisse beim Verkauf der alten Anlage beseitigt sind und der Verkauf in Kürze über die Bühne geht.

ES GESCHAH VOR JAHREN

..... 30 JAHREN

1984

Die Herrenmannschaft reiht in der Oberliga Erfolg an Erfolg. So schlägt die Mannschaft mit Klaus Piel, Nikolas Wiksner, Frank Stille, Oliver Theiß, Carsten Möller, Jürgen Schlieper und Christian Bügge u. a. den DTV Hannover mit 5:4 und den TC Göttingen mit sogar mit 9:0.

Bei den Hallen-Kreismeisterschaften gewinnt GW Stadthagen alle fünf möglichen Titel! Damen-Einzel: Daniela Heins, Herren-Einzel: Nikolas Wiksner, Jungsenioren-Einzel: Heiko Becker, Senioren-Einzel: Reinald Lerch, Herren-Doppel: N. Wiksner/C. Möller

Bei den Freiluftmeisterschaften bietet sich in einähnliches Bild, Stadthagen gewinnt sieben von acht möglichen Titeln: Damen-Einzel: Daniela Heins, Herren-Einzel: Klaus Piel, Jungsenioren-Einzel: Heiko Becker, Senioren-Einzel: Reinald Lerch, Damen-Doppel:

I. Theiß/I. Tölke, Herren-Doppel: J. Schlieper/N. Wiksner, Jungsenioren-Doppel: H. Becker/H. Nemanoff.

Der Vollzähligkeit halber seien hier noch die Jugend-Kreis-meister aufgeführt: Halle: Christian Bügge, Marc-Oliver Rehrmann, Daniela Heins, Anja Hofmeister, Katrin Hofmeister.

Freiluft. Christian Bügge, Martin Nürnberg, Patrick Steuber, Susanne Dettmer, Susanne Christ, Yvonne Tünnermann, Katrin Hofmeister.

Rechts: Zwei „Kleine“ aber schon ganz groß: Yvonne Tünnermann und Patrick Steuber.



..... 20 JAHREN

1994



Das Mega-Event des Jahres 1994 ist ohne jeden Zweifel der Bau der club-eigenen Tennishalle! Obwohl viele Schwierigkeiten zu überwinden sind (die Überschwemmung während der Bauphase), ist es ein grandioses Jahr.

Außerdem ist und bleibt die Dreifeldhalle bis heute ein Alleinstellungsmerkmal unseres Clubs in sehr weiter Umgebung und letztendlich die Grundlage der finanziellen Existenz.



**Inh. Apotheker Dipl.-Volksw.
Thomas Stephan**

Nutzen Sie unseren Homeservice/Lieferservice: aesculap-apo@t-online.de

Enzer Straße 10 · 31655 Stadthagen

Tel. (0 57 21) 16 64 · Fax 92 75 33

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr, Sa 8.00 – 13.00 Uhr

Kurzzeitparkplätze vor und hinter der Apotheke



All Clean

Glasreinigungen

Wir putzen Ihre Fenster
und Wintergärten
preiswert u. sauber

**Kostenvoranschlag
gratis!**

ALL Clean M. Krüger



05721 / 938 456

Fax: 05721 / 938 490

- All Clean -

ES GESCHAH VOR JAHREN

..... 20 JAHREN

1994

Bereits beim Bau der neuen Anlage war der Platz für das seinerzeit 1,3 Millionen DM Objekt mit eingeplant. Als kleiner Schönheitsfehler bleibt die Tatsache, den Clubbaus-Neubau im Jahr 1990 und den Tennishallenbau im Jahr 1994 nicht zusammen angepackt zu haben. Es hätte einiges gespart werden können.



Es gibt aber auch noch andere positive Ereignisse in dem denkwürdigen Jahr 1994. Eine Erfolgsgeschichte wird die Einrichtung der Bambini-Gruppe durch Susanne Stoessel.

Im Moment sind die Bambini „führungslos“ und warten sehnsüchtig auf Eltern, die Susannes Werk fortsetzen.

.... 10 JAHREN

2004

Die Damen 30 mit Daniela Heins, Ilka Bellersen, Anja Hofmeister, Birgit Bartels und Julia Wewelsiep setzen mit dem Aufstieg in die Regionalliga ein neues Highlight in der sportlichen Vereinsgeschichte.



Als die Tenniswelt noch in Ordnung war

Sven Hitzemann

Heizung & Sanitär

Installation & Wartung von
Öl, Gas- und Solaranlagen



Niedernholz 3a
31702 Lüdersfeld
Tel.: 0 57 25 / 75 16
Fax: 0 57 25 / 70 11 14
Mobil: 0 172 / 513 09 67



Hermann Hagemeyer GmbH & Co. KG • Marktstr. 3 • 31655 Stadthagen • 05721 987 0 •
Mo. bis Fr. 9 – 19 Uhr, Sa. 9 – 18 Uhr • Erzer Str. 3 • www.hagemeyer.de • hagemeyermode

Hagemeyer
STADTHAGEN

ES GESCHAH VOR JAHREN

.... 10 JAHREN

Was kaum einer für möglich gehalten hätte:

Die Herren 60 mit Klaus Tegtmeier, Dieter Heins, Fredy Schneckener, Willy Adrian und Harald Nemanoff haben nach ihrem überraschenden Aufstieg im Vorjahr ein weiteres Jahr ihre Zugehörigkeit zur Regionalliga erkämpft.



2004

Das waren noch Zeiten!

Gleich zwei Herren-Mannschaften spielen auf Verbandsebene. Während die 1. Herren in die Verbandsliga aufsteigen, schafft Stadthagen II den Sprung in die Verbandsklasse. Zwar kann im Moment nicht an die Oberligazeiten angeknüpft werden, doch die Breite ist immer noch sehr erfreulich. Ob damit auch die Weichen für die Zukunft bereits gestellt sind bleibt abzuwarten.



2. Herren: Mathias Kater (von links), Niels Busche, Nils Schubmann, Carl Ferdinand Wever und Mathias Sohns spielen eine sehr starke Saison.

Der Lohn ist der souveräne Aufstieg in die Verbandsklasse, womit sie der 1. Herren bereits bedenklich nahe kommen.

1. Herren:
Links Betreuer Carsten Möller.

In der Besetzung Oliver Theiß, Lars Horst, Martin Grund und Carl-Ferdinand Wever wahrt die Mannschaft den Abstand und steigt in die Verbandsliga auf.



GASTRONOMIE SCHWARZE NULL

Die traditionell im März stattfindende Mitgliederversammlung verlief erwartungsgemäß harmonisch mit durchweg einstimmigen Wahlergebnissen.

In seinem Jahresbericht teilte Club-Präsident Harald Nemanoff mit, dass die Gastronomie, die seit zehn Monaten in Eigenregie betrieben

wird, bisher die berühmte „Schwarze Null“ aufweist. Die Gewinnung eines neuen Pächters bleibt jedoch das erklärte Ziel, zumal die Räumlichkeiten und die Ausstattung reichlich Potential bieten.

Das Kernstück der Mitglieder-gewinnung bildet eine Tagesveranstaltung Ende April, die durch ganzseitige Zeitungsanzeigen publik gemacht werden soll. Auch

dieses Vorhaben wurde Ende April erfolgreich realisiert, wobei Clubmitglied Georgios Tsanos, Besitzer des Restaurants „Palast“, großartige griechische Spezialitäten anbot und obendrein noch spendete.

Obwohl bei der Ehrung langjährigen treuen Mitgliedern immer mit einer Ehrennadel und einem Geschenk gedankt wird, ging dieser Programmpunkt wieder in Rekordzeit über die Bühne.

Geehrt wurden für:

20 Jahre

Riedel, Sandra
Krüger, Martin
Krömer-Spier, Petra
Spier, Udo
Horst, Lars
Bartels, Thomas
Schlüter, Michaela

25 Jahre

Böhm, Michael
Mayer, Karin
Edler, Uta
Busche, Angela
Engelbracht, Manfred

30 Jahre

Ebbighausen, Horst
Dr. Südmeyer, Rolf
Stoessel, Susanne

35 Jahre

David, Eckhard
Theiß, Oliver

50 Jahre

Jelitto, Lutz

65 Jahre

Dr. Tegtmeier, Jürgen
Wiksner, Stephan
Kühne, Claus



DAMEN 40 II = MANNSCHAFT DES JAHRES



Die Nadeln für 65-jährige Mitgliedschaft wurden erstmalig vergeben.

Als Mannschaft des Jahres wurden diesmal die Damen 40 II ausgezeichnet. Sie wurden wegen ihres Trainingseifers, des sportlichen Erfolges (Aufstieg!) und des vorbildlichen sportlichen Verhaltens nominiert. Dazu gehören: Britta Schönbeck, Angela Fitzner, Iris Henke-Oelsner, Ute Laser, Martina Ottmar-Scholz und Merijke Peereboom.

Sportlerin des Jahres wird Cheyenne Gretkiewicz. Ausschlaggebend war neben ihren sportlichen Leistungen, ihre sprichwörtliche Zuverlässigkeit, der Trainingsfleiß und die Bereitschaft, in jeder Mannschaft auszuhelfen, wenn sie gebraucht wurde.

Sascha Hermel wird Sportler des Jahres. Er war und ist in einer sehr schwierigen Phase des Herrentennis ein zuverlässiger Mannschaftsspieler, ein wichtiger Baustein bei dem Neuaufbau der Herren und damit ein wichtiges Bindeglied zwischen den älteren und jüngeren Spielern.

Margit Pape, Leiterin des Ressorts Sport, erinnert noch einmal in aller Kürze an die zurückliegenden sportlichen Erfolge und kann die Bildung von gleich drei neuen Herrenmannschaften für die Sommersaison verkünden, die Herren II, die Herren 40 und die Herren 50 (die sich in der Sommersaison bereits erfolgreich präsentiert haben).

Somit werden 13 Erwachsenen-Mannschaften an den Start gehen.

Vizepräsident Scott Wittenberg, Cheftrainer und Leiter des Ressorts Jugendsport, weiß zu berichten, dass der Zulauf im Jugendtennis erfreulicherweise weiter ungebrochen ist. Die sportlichen Erfolge dürften dazu führen, dass sich die positive Entwicklung im Damentennis auch in Zukunft fortsetzen wird und die schwierige Phase im Herrentennis als beendet angesehen werden kann.

In der Sommersaison werden acht Jugend-Mannschaften an den offiziellen Punktspielen teilnehmen. Vier weitere Teams (allesamt Jungen, die sowohl Fußball als auch Tennis spielen) bestreiten clubinterne Punktspiele, da die Fußball- und die Tennis-Termine durchweg auf den Sonnabend fallen und sich somit überschneiden. Die Tennis-Punktspiele dieser Mannschaften werden an anderen Wochentagen absolviert.

Mit besonderer Aufmerksamkeit wird immer der Bericht von Thorsten Lerch verfolgt, dem Vizepräsidenten und Leiter des Ressorts Finanzen.

Zunächst einmal ist zu erfahren, dass die Beiträge konstant bleiben, obwohl ein Defizit entstanden ist, das durch den unverschuldeten Hochwasserschaden in Höhe von rund 5.000 € sowie diversen nicht vorauszusehenden Neuanschaffungen für die Küche entstanden ist.

Erfreulich sind immer die Mitteilungen über den Stand der Darlehen für die Tennishalle, die sich von ehemals 650.000 € im Jahre 1994 per 31.12.2013 auf knapp 134.000 € verringert hat und somit in einem sehr überschaubaren Zeitraum vollkommen getilgt sein dürfte.

Der Haushaltsplan für 2014 liegt bei knapp 190.000 €.

Die Genehmigung der Jahresberichte und die Entlastung des Präsidiums, die auf Vorschlag der Kassenprüfer Peter Lehmann und Uwe Stawarz erfolgen, geschieht einstimmig. Gleiches gilt auch für sämtliche sich anschließende Wahlen.

Gewählt wurden: (VP = Vizepräsident)

- | | |
|------------------------------------|--------------------|
| VP und 1. Stv. des Präsidenten: | - Thorsten Lerch |
| VP und Leiterin Ressort Sport | - Margit Pape |
| VP und Leiter Ressort Jugendsport | - Scott Wittenberg |
| VP und Leiter Ressort Breitensport | - Peter Lehmann |
| Vertreterin Damensport | - Luisa Herbst |
| Vertreter Herrentennis | - Sascha Hermel |
| 2. Kassenprüfer | - Detlef Büchner |

KALEIDOSKOP

DIE TENNISSAISON IN BILDERN



DIE TENNISSAISON IN BILDERN



**HIER SIND SIE AUF DEM
RICHTIGEN WEGE ZUM**

*Exzellente
Küche*

RESTAURANT PALAST

Stadthagen Pillauer Straße 10



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Für Sie haben wir täglich
von 17.00 bis 24 Uhr
und an Sonn- und Feiertagen
auch von 12.00 bis 15.00 Uhr
geöffnet.**





31655 Stadthagen · Breslauer Str. 8 · Tel.: 05721 / 93 28 0

<http://www.farbencenter-schaumburg.de> eMail: info@farbencenter-schaumburg.de

Industrielacke-Autolacke

Großhandel-Autoteile

Holzschutzmittel - Zubehör

Arbeitsschutz

Teppichböden - Tapeten

Farben für Innen & Außen

**Kompetenz in Farben - Qualität in Autoteilen!
Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen weiter!**

BONDÉX

 **DYRUP** 

 **GORI**

MONROE
Stoßdämpfer

NORTH Safety Products



kreativ & exklusiv

VERTRAUEN DURCH KOMPETENZ & EHRlichkeit



Britta Böhle

Katharina Uhlen

Andreas Meyer

Kai Brunsmann

**KÜCHEN
BRUNSMANN**

Erlebnis- & Genießerwelt

Für einen Ihrer wichtigsten Lebensbereiche: Ihre Küche.

Wir planen Ihre Küche. Das ist wörtlich zu nehmen. Ihre neue Küche kommt also nicht von der Stange, sondern wird perfekt auf Ihren Arbeitsablauf zugeschnitten. Mit genau den Elementen und Geräten, die für Sie ideal sind.

Wir denken immer in Komplettlösungen für den ganzen Raum. Bei Bedarf organisieren wir sogar die Wandgestaltung, den Fußboden, die Deckenausführung und vieles mehr.

Auch bei einem kleinen Budget müssen Sie bei uns nicht auf eine serviceorientierte Beratung verzichten.

Unser Versprechen: Zuhause fühlen!

**KÜCHEN
BRUNSMANN**

Erlebnis- & Genießerwelt

Breslauer Straße 2-4 | 31655 Stadthagen | 05721 / 75478
info@kuechen-brunsmann.de | www.kuechen-brunsmann.de

UNSERE JÜNGSTEN MITGLIEDER

Seit einigen Jahren sind jugendliche Mitglieder bis zum 8. Lebensjahr beitragsfrei. Ich kenne keinen einzigen Verein, bei dem dieses Angebot ebenfalls besteht! Da von dieser Möglichkeit reger Gebrauch gemacht wird, ist das mit Sicherheit eine prima Idee.

Daraus entstand im Laufe der Zeit bei jungen Eltern aus dem Tennisclub – als kleiner Spaß – dann der Brauch, ihre Jüngsten praktisch mit der Geburt Mitglied im Tennisclub werden zu lassen. Augenzwinkernd meinte seiner Zeit ein junger, strahlender Vater: „Dann bekommt mein Sohn bereits mit zwanzig Jahren die Ehrennadel für zwanzigjährige Mitgliedschaft!“

Diese Möglichkeit sollte durchaus wieder mehr publik gemacht werden, zumal sie für die Kinder und deren Eltern absolut kostenlos ist!

Unsere jüngsten Mitglieder sind:

Matthis Oltrogge (4 Jahre)

Levin Schütte (3 Jahre)

und



Felix Rafael Horst (wenige Monate)

Ich kenne eine ganze Reihe von Eltern, deren Kinder sich im Club-Magazin 2015 auf eben dieser Seite wiederfinden können! Viel Erfolg!



Fenster & Türen



Beratung ■ Aus- und Einbau ■ Ausstellung

FRICKE
metallbau

Fricke Metallbau GmbH

Industriestraße 6 - 31688 Nienstädt

Telefon (0 57 21) 83 01 50

Telefax (0 57 21) 7 24 09

www.fricke-metallbau.de

DANK AN HELMUT EVERDING

Als mir Helmut im vorigen Jahr mitteilte, dass er 2014 als Boule-Cheforganisator und Ausrichter der Stadthäger Boulemeisterschaften nicht mehr zur Verfügung stehen würde, mochte ich es zunächst nicht so recht glauben.

Wir hatten uns alle daran gewöhnt, dass das gesamte Boulegeschehen laut- und reibungslos neben unserem Tenniseschehen funktionierte. Ob es um das Training der zahlreichen Mannschaften oder die Boule-Meisterschaften ging - Helmut kümmerte sich. Helmut schrieb die Meisterschaften aus, legte Termine fest und war Dreh- und Angelpunkt während der Wettspiele.

Nachdem er seine Ankündigung wahr gemacht hatte, passierte genau das, was ich befürchtet hatte: Keiner aus den zahlreichen Mannschaften bot sich ernsthaft als sein Nachfolger an. Waren es die „zu tiefen“ Spuren, die er hinterlassen hatte oder waren es Irritationen in Gesprächen mit den Verantwortlichen des Clubs in Hinblick auf die Fortsetzung der Boulespiele in den Folgejahren. Fakt war - keiner stand 2014 zur Verfügung. Und Folge war - es gab einfach keine Meisterschaften.



Helmut, Dir gebührt
der Pokal!

Dass es an den „Forderungen“ des TC hinsichtlich einer finanziellen Beteiligung der Boulemannschaften an den turnusmäßigen Unterhaltungsmaßnahmen für die Boule Anlage lag, ist möglich, macht aber bei genauer Betrachtung wenig Sinn. Dieser Unterhaltungsbeitrag hätte sich auf 20 € belaufen. Wohl kaum ein Grund, die Boule-Meisterschaft auf der Grün-Weiß Anlage nicht stattfinden zu lassen.

Das alles sollte aber nicht den Blick auf die hervorragenden Leistungen von Helmut Everding verstellen. Er hat viel für den Boule-Sport in Stadthagen geleistet. Wir werden ihn und sein Wirken im TC Grün-Weiß in guter Erinnerung behalten. Und ich persönlich habe einmal mehr festgestellt, das Soldaten, und das war Helmut zuvor, nicht nur mit „Waffen im Felde“ gut umgehen können.

Manfred Engelbracht



DAS "JÜNGSTE" GRÜN-WEISS-TEAM

Herren 40 - Bezirksliga	Punkte	Matches	Sätze
TV Hess.-Oldendorf	12:00	24:12	50:26
GW Stadthagen	08:04	23:13	52:30
TSV Hesse	06:06	19:17	41:37
TV Bad Münden	06:06	18:18	38:38
TC Westend Hameln	06:06	17:19	38:44
TC Eimbeckhausen	04:08	17:19	37:44
TSG Emmerthal	00:12	08:28	22:59

Lange sah es nicht so aus, dass es Grün-Weiß gelingen würde, ein 40er-Team aufzustellen. Doch kurz vor Ende des Anmelde-schlusses im Dezember 2013 war es dann so weit:

Mit Armin Schütte, Thorsten Lerch, Christian Knolle und Frank Söhnholz hatte sich das „jüngste“ Team des Clubs gefunden. Diesen Vier gab zudem Scott Wittenberg seine Zusage, als fester Reservespieler bereit zu stehen, wodurch das Team insgesamt gut für seine erste Saison in der Bezirksliga aufgestellt war. Insgesamt dreimal lief Scott im 40er-Team erfolgreich mit auf (und gewann alle seine Einzel!).



Im Bild von links:
Frank Söhnholz,
Christian Knolle,
Armin Schütte
und Thorsten
Lerch

DAS "JÜNGSTE" GRÜN-WEISS-TEAM

TC Eimbeckhausen – GW Stadthagen 1:5

Das erste Spiel am 4. Mai verlief mit einem 5:1 Sieg gegen den TC Eimbeckhausen, im Vorjahr noch in der Verbandsklasse spielend, eindeutig und vielversprechend. Christian Knolle gab sogleich das Saisonziel „wir wollen aufsteigen“ bekannt, was fortan für weiteren Ehrgeiz und Spirit im Team sorgte.

Nicht nur Freitagabends, beim offiziellen gemeinsamen Training, wurde daran gearbeitet – ohne dass der Spaßfaktor dabei zu kurz kam.



Der an 3 spielende
C. mit Coach S.



GW Stadthagen – TSG Emmerthal 5:1 TV Hessisch Oldendorf – GW Stadthagen 4:2

Es folgte ein weiterer Sieg gegen Emmerthal, bis das Team von Grün-Weiß am 14. Juni mit dem TV Hessisch Oldendorf auf den späteren Meister traf und mit 2:4 unterlag. An diesem Tag lief einfach nichts zusammen.

Christian und Frank im Doppel

Der fest eingeplante Sieg gegen Hesse fiel mit 4:2 letztlich knapper aus als erwartet.

W. Wilke Inh.: **K.-H. Ehlerding**

- Beratung - Planung - Service -

Elektroinstallationen

EDV-Vernetzungen



**Körsestr. 23
31655 Stadthagen**

**Tel.: 05721/75748
Fax: 05721/77606**



Harkopfs HOF Laden

Öffnungszeiten:

**Mo. - Sa. 08.30 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi. und Samstagnachmittag geschlossen**

Backtage Dienstag und Freitag

Rodenberger Straße 20 · Stadthagen-Habichhorst

Tel. 057 21 / 7 43 41

engelbracht
schreib + druck
 kleindruckwerbegrafik

Gestaltung
+
Werbegrafik
+
Druck

manfred.engelbracht@arcor.de

0 57 21 / 73 480

EHRUNGEN

Unser Präsident, Harald Nemanoff, war im Januar dieses Jahres hochofren, als er unserem ältesten Clubmitglied, Frau Elfriede Lerch, im Seniorensitz Rosenhof zu ihrem 104.! Geburtstag gratulieren konnte.

Die rüstige Seniorin ist förderndes Mitglied des Vereins und hat in früheren Jahren sehr aktiv Tennis gespielt. Sie ist stets an der Entwicklung des Clubs und an den sportlichen Ereignissen und Erfolgen interessiert.

Wir wünschen viel Gesundheit und anhaltendes Wohlergehen.

RL



PUNKTSPIELERGEBNISSE ...

Es ist immer schön, wenn man Ziele vor Augen hat. Noch schöner ist es, wenn diese auch erreichbar sind. Daher müssen schon jetzt die Ziele für 2015 ins Auge gefasst werden, denn die Mannschaften müssen bereits im zeitigen Frühjahr gemeldet werden, zumal immer wieder Schwierigkeiten auftreten, wenn es darum geht, Spieler und Spielerinnen, die bei uns fest im Club integriert sind, jedoch von ihrem früheren Verein nicht freigegeben werden.

Leider hat sich die Anzahl der Mannschaften verringert, da die Punktspiele nur noch am Sonnabend durchgeführt werden können, wenn die gegnerische Mannschaft einen anderen Wochentag nicht akzeptiert. Da eine ganze Reihe der Jungen auch noch Fußball spielt und diese Spiele auch am Sonnabend stattfinden, konnten mehrere Mannschaften nicht gemeldet werden.

Mannschaft	Spielklasse	Tabellenplatz	Spielerinnen/Spieler
Juniorinnen A	Verbandsliga	Platz 2	Juliana Terejkovskaia Merle Scholz Cheyenne Gretkiewicz Josephine Oelsner

Die Mannschaft spielte in der höchsten Jugend-Klasse! Die Schwierigkeiten, einen geeigneten Termin zu finden, wenn alle Spielerinnen auch bereits in den Damen-Mannschaften aktiv sind, kann die Frage, ob es sinnvoll ist, diese Doppelbelastung einzugehen, nur mit einem eindeutigen „Nein“ beantwortet werden.

Junioren A	Regionsliga	Platz 5	Fabian Jelitto Jan Friedrich Mensching Mark Khotjaintsev Floyd Wagner
-------------------	--------------------	----------------	--

In jedem Spiel entschied ein Match-Tie-Break über Sieg oder Niederlage. Es mag zwar etwas komisch klingen, aber die Mannschaft hätte genau so gut Platz 1 belegen können, wenn Match-Tie-Break.

Juniorinnen B	Regionsliga	Platz 1	Joe Ann Bellersen Pia Mikulla Marleen Matz
----------------------	--------------------	----------------	---

Die Mannschaft gewann mit 10:0 Punkten überlegen die Staffelmeisterschaft. In der Endrunde um die Regionsmeisterschaft unterlag sie dann im Finale gegen Obernkirchen. Dabei lieferte der gegnerische Verein einen „großartigen“ Beweis von Sportlichkeit. Eine Stadthäger Spielerin, die auch in Obernkirchen im Verein ist, wurde für das Finale nicht freigegeben!

Junioren B	Regionsliga	Platz 2	Mirko Trifunovic Maxi Adam Fabian Müller
-------------------	--------------------	----------------	---

Rinteln war in dieser Staffel einfach zu stark, so dass der zweite Platz in Ordnung geht.

... DER JUGEND-MANNSCHAFTEN

Junioren B II	Regionsliga	Platz 4	Philipp Stein Lasse Wecke Felix Gerull Benno Mikulla
----------------------	--------------------	----------------	---

Für einige Spieler waren das die ersten Punktspiele, so dass keine Wunder zu erwarten waren.

Junioren B III	Regionsliga	Platz 3	Benjamin Unruh Benno Mikulla Henry Knolle
-----------------------	--------------------	----------------	--

Juniorinnen C	Regionsliga	Platz 6	Jette Schweer Henriette Jaekel
----------------------	--------------------	----------------	---

Für Jette und Henriette waren viele neue Eindrücke zu verkraften. Leider war auch die Spielerdecke zu dünn, um auch einmal wechseln zu können.

Junioren C	Bezirksliga	Platz 5	Quinn Theiß Lars Oltrogge
-------------------	--------------------	----------------	--------------------------------------

In der Bezirksliga, der zweithöchsten Jugend-Klasse, wird bereits ein überwiegend großartiges Tennis gespielt. Das mussten in diesem Jahr Quinn und Lars auch anerkennen. Sie ließen sich jedoch nicht entmutigen und spielten alle Spiele komplett durch. Dass es bereits in diesem Alter nötig ist, möglichst viele Turniere zu spielen, war allerdings auch eine deutliche Erkenntnis.

Ein herzlicher Dank geht an die Eltern und die anderen Betreuer, die dafür gesorgt haben, dass bis auf eine einzige Ausnahme alle Wettkämpfe mit vollständigen Mannschaften ausgetragen werden konnten. Schade, dass die vielen Motive, die sich im Laufe einer Tennis-Saison bieten, so wenige mit eingefangen werden, denn das hätten die Mädchen und Jungen unbedingt verdient, sich auch im Club-Magazin wiederzufinden.



Ihr Fliesenfachgeschäft

NÜRNBERG



HANDEL & VERLEGUNG

Ostpreußenweg 5
31688 Nienstädt

Telefon (0 57 24) 23 38
Telefax (0 57 24) 41 28

*Weine
aus ökologischem
Anbau ...*



*... sind
Weine, die
die Sinne
ansprechen!*

Sinn. Weine

Bernhard Sinn
31655 Stadthagen-Hörkamp
Am Bückeberg 4
Fon: 05721-924249
Fax: 05721-938911
E-Mail: info@sinn-weine.de
<http://www.sinn-weine.de>



Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 15-19 Uhr
Samstag 10-14 Uhr



SIND IMMER NOCH "IN"

Wenngleich die drei oder viertägigen Tenniscamps nicht mehr so „prall gefüllt“ sind, wie es vor Jahren der Fall war, so sind sie immer noch ein fester Bestandteil im Vereinsleben der Jugendlichen.

Ernsthaftes Training, die unterschiedlichsten Tennis-Sport-Spiele und natürlich und vor allem der Spaß und die Freude am gemeinsamen Spielen sind immer noch die Antriebsfeder für die Teilnahme.

Natürlich darf auch der Besuch im Tropicana sowie die „heiße Nacht“ in der Tennishalle nicht im Programm fehlen.

Auffällig beim letzten Tenniscamp war die Tatsache, dass einerseits die Zahl der älteren Teilnehmer abnimmt, zum Ausgleich jedoch ganz junge Tennisfreunde im Vorschulalter, teilweise sogar mit ihren Vätern am Tenniscamp teilnehmen.

Hier wäre es durchaus einmal angebracht, mit allen Interessierten – Kindern, Jugendlichen und deren Eltern – gemeinsam zu überlegen, wie man die Tenniscamp

noch interessanter machen könnte. Ich kann mir gut vorstellen, dass dort Vorschläge gemacht werden, an die bisher noch niemand gedacht hat.



Wir sind **smarte Fernseher** mit **VIERA Connect.**



3D

Remote App inkl. Setup & Share - Fernbedienung und Daten austausch mit dem Smartphone möglich

600Hz
Triple Tuner (DVB-T-C-I-S2)

Panasonic
LED-Fernseher ET62 Serie

- 3D-Technologie (passiv) • 600 Hz-Technologie (HLS) • V-real 3D Pro • USB-Aufnahme
- Viera Connect (Internetdienste auf dem Fernseher) • HbbTV-Fähig • WLAN
- LAN • DLNA • 2 HDMI • 2 USB • SD-Card-Slot • CI+ • iVCL 2 passiver 3D Brillen

Keine Mitnahmegarantie. Kennen Sie die EP-Card? Infos bei uns.

**EP: Ebert Media
ElectronicPartner**

**31655 Stadthagen
Tel.: 05721 / 99 40 50**

Meisterwerkstatt Enzer Str. 16

**Der Service
macht
den Unterschied!**

Das Bad mit dem Schuss Karibik



TROPICANA
Stadthagen







Spaß-, Wellness- und Saunaparadies

Entspannung pur

- * einzigartigen Saunalandschaft mit 8 Themensaunen
- * individuell eingerichtete Ruheräume
- * Thermalsole Außenbecken mit Gradierwerken
- * Massage- und Kosmetikangebote
- * vielseitiges Gastronomieangebot

Spaß pur

- * Sportbecken
- * 70 Meter Rutsche
- * Strömungskanal und Strudelbecken
- * liebevoll eingerichteter Kleinkindbereich

Weitere Infos auf
www.tropicana-stadthagen.de

Tropicana Stadthagen | tropicana@stadthagen.de | 05721 9738-0



Salon Jürgen Traft



Stadthagen - Bahnhofstr. 50

Tel.: 05721 - 27 09

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag von 07.45 - 12.00 u. 13.00 - 17.00 Uhr

Samstag von 07.00 - 12.30 Uhr

EIN VIRUS NAMENS "BOULE"

M

an braucht nur einmal die Zeitung aufzuschlagen, um auf irgend einer Lokalseite etwas über „Boule“ zu lesen: Boule-Meisterschaft – Einweihung einer neuen Bouleanlage usw. In manchen Bundesländern gibt es bereits Verbände mit vielen organisierten Vereinen, von Deutschen Meisterschaften und Weltmeisterschaften ganz zu schweigen. Vermutlich wird „Boule“ in absehbarer Zeit als eigener Sportverband anerkannt.

Seit 1997 verfügt der TC Grün-Weiß Stadthagen über eine eigene 3-Feld-Bouleanlage, das „Boulodrom“. Der Bau der Anlage ging seinerzeit auf die Initiative von Oliver Theiß zurück, der – von eine Reise nach Süddeutschland zurückgekehrt – von dem dort bereits grassierenden Bouleieber berichtete.

In diesem Jahr werden die von den „Schaumburger Nachrichten“ organisierten Stadtmeisterschaften komplett auf unserer Anlage ausgetragen inklusive der Endspiele.

Fairerweise soll jedoch nicht verschwiegen werden, dass die Anlage auch gewisse Schwierigkeiten bereitet. So sehen die Clubmitglieder, die in den TC Grün-Weiß Stadthagen eingetreten sind und einen speziellen Beitrag bezahlen, nicht ein, dass andere Benutzer keinen Beitrag bezahlen. Es wird jedoch



eifrig an einer Lösung gearbeitet, die allen Seiten gerecht wird.

Abgesehen davon sollten wir froh sein, unsere Tennisanlage durch die Bouleanlage zusätzlich aufgewertet zu haben, und es bleibt nur zu hoffen, dass auch Clubmitglieder, die in erster Linie den Tennissport betreiben, vermehrt das interessante Spiel mit den Metallkugeln und dem „Schweinchen“ ausprobieren, dann werden auch sie Freude daran finden.

Es gibt im Grunde genommen keinen einzigen Grund, sich über das Auftauchen eines Virus zu freuen, es sei denn, es handelt sich um das Boule-Virus.

Im Moment sieht es so aus, als dass er sich auf dem Wege der Wiederbelebung befindet.

Ich glaube, allen Boulefreunden geht es ebenso!

DER TENNISCLUB IM INTERNET

An dieser Stelle stand in unseren Clubnachrichten des Jahres 2012 der Hinweis auf unsere Internetpräsentation. Unsere WebSite stellt sich seit einigen Wochen in neuem Outfit dar.

Unter www.tennisclubstadthagen.de findet Ihr viele Infos über unseren Club, die in erster Linie interne Angelegenheiten betreffen.

Hier kommt man u. a. über „Unser Club“ → „Tennis Halle“ → „Hallenbelegung“ zu der aktuellen Belegungsliste und zum Turnierplan. Somit können auch mögliche Quickbuchungen schneller abgefragt werden.

Wer sich speziell über den Mannschaftssport informieren will, geht folgendermaßen vor:

Auf der o. g. Homepage über „Tennis-Links“ (linke Seite Mitte) → „Niedersächsischer Tennisverband“ (Mitte – schwarze Schrift) → „Niedersächsischer Tennisverband“ → (Mitte – grüne Schrift). Damit öffnet sich die Homepage des NTV.

Auf der rechten Seite oben „nuLiga“. Es öffnet sich ein neues Fenster. Auf der linken Seite oben befindet sich unter „Vereine“ ein weißes Fenster (Nr., Name od. Ort). Dort „Stadthagen“ eingeben. Oben (grau unterlegt) „Mannschaften“ anklicken. Es erscheinen alle spielenden Mannschaften. Die gewünschte Mannschaft anklicken, und man sieht die Staffel, die einzelnen Begegnungen, die eingesetzten Spieler usw. Zu den weiteren Details findet man dann sehr schnell.

Viel Erfolg!

NEU www.forstner-hupe.de NEU

FORSTNER-HUPE GmbH

Meisterfachbetrieb für Heizung und Sanitär

Nicht träumen. Sparen!



Solar und Kundendienst

**Schaumburger Weg 33
31655 Stadthagen
Telefon 0 57 21 / 32 73
Telefax 0 57 21 / 42 53**

SPIELKLASSEN IN DER SOMMERSAISON

Die Sommersaison umfasst den Zeitraum vom 1. April 2014 bis zum 30. September 2014. Der TC Grün-Weiß Stadthagen nahm mit dreizehn Mannschaften an den Punktspielen teil.

Folgende Spielklassen gibt es in der Sommersaison:

Regionalliga

Nordliga Herren 70

In diesen Klassen spielen Mannschaften aus den Verbänden Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Nordwest (Bremen) und Berlin-Brandenburg.

Oberliga

In der Oberliga spielen Mannschaften aus Niedersachsen und Nordwest (Bremen).

Landesliga Damen 40, Herren 70 II

Verbandsliga

Verbandsklasse Damen

In diesen Klassen spielen ausschließlich Mannschaften aus Niedersachsen.

Bezirksliga Damen II, Herren 40

Bezirksklasse Damen III, Herren

Regionsliga Herren 30, Damen 40 II

Regionsklasse Herren 30 II, Herren 30 II, Herren 50

Da es keine Bezirke mehr gibt, spielen die Mannschaften ab Bezirksliga abwärts in den Regionen.

Effektive Werbung hier! - an 365 Tagen im Jahr



120 €

Interesse?

Kontakt im Büro

oder

Tel.: 75288

+ einmalig 50,- Plakatkosten

Seit Anfang September verfügen wir über eine Plakatwand, auf der unsere Mitglieder, Freunde, Annoncen- und Geschäftskunden aber auch jeder Interessierte für wenig Geld seine große Visitenkarte anbringen lassen können. Diese besteht aus einem Hohlkammerplakat in einer Größe von 100 x 70 cm. Die Plakatwand steht so zentral, dass Sie von allen Besuchern unserer Anlage im Sommer wie im Winter sehr gut wahrgenommen wird.

Unten die ersten zwei „VIKA-Plakate“.



NEUMITGLIEDER

Liebe Neu-Mitglieder,

im Namen des Präsidiums und natürlich sämtlicher Club-Mitglieder heiße ich Sie im Tennisclub Grün-Weiß Stadthagen herzlich willkommen.

Wir suchen immer nach Möglichkeiten, die „Neulinge“ möglichst schnell zu integrieren, was bei unterschiedlichem Alter und Leistungsstand nicht immer ganz einfach ist. Häufig fehlen Kontakte zu Spielpartnern, doch um das zu verbessern, wollen wir Sie gerne unterstützen.

Die wichtigsten „Kontaktpersonen“ sind natürlich immer die Clubtrainer Scott Wittenberg, Steffen Trage und Bengt Oestreich.

Doch auch die Präsidiums-Mitglieder, die in diesem Club-Magazin aufgeführt sind, helfen gerne bei der Kontakt-Aufnahme, speziell Peter Lehmann, der für den Breitensport zuständig sind.

Falle Sie bereits Tennis gespielt haben und an Punktspielen interessiert sind, werden die Trainer den Kontakt zu den Mannschaftsführern bzw. -führerinnen herstellen.



Im Jahr 2014 können wir bisher folgende Neu-Mitglieder begrüßen:

Mai

Schweer, Luke
Dr. Hecht, Michael
Buschke, Maximilian
Hitzemann, Thorsten
Kaya, Zeyned

Juni

Nagel, Erik
Lohmann, Irmina
Radant, Henning
Ingte, Steffen
Bredthauer, Daniel
Pietsch, Marco
Hundertmark, Steffi
Oestreich, Bengt

Juli

Ostermeier, Barbara

September

Schöpke, Dr. Henning
Horst, Felix-Rafael

Oktober

Akkermann, Sven
Guthmann, Regina
Simmert, Frank
Homann, Axel
Wirtz, Benedikt
Brunke, Alexander

Unser jüngstes Mitglied ist gerade wenige Monate alt:

Felix Rafael Horst.

THE WINNER IS? GRÜN-WEISS STADTHAGEN

Damen - Verbandsklasse	Punkte	Matches	Sätze
VfL Osnabrück	14:00	33:09	70:24
TC Dinklage	10:04	33:09	68:23
GW Stadthagen	09:05	24:18	51:39
TG Osterwald	09:05	21:21	45:49
Bückerburger TV	08:06	23:19	51:41
Hunteburger SV	04:10	18:24	44:54
TC Großenheidorn	02:12	07:35	14:71
TuS Wunstorf	00:14	09:33	28:70

Die große Frage war: Wer steht bei welchem Spiel zur Verfügung? Daher war das erklärte Ziel auch ganz eindeutig: Klassenerhalt!

**TG Osterwald –
GW Stadthagen 3:3**

Mit etwas mehr Glück hätte Stadthagen bereits nach den Einzeln mit 3:1 geführt. Leider gab es dann doch nur durch Anastasia Dubrovina und Juliana Terejkovskaia zwei Einzelpunkte. Dubrovina/Fitzner gewannen dann jedoch ihr Doppel klar in zwei Sätzen, und das letztendlich gerechte Unentschieden war perfekt.

**TC Dinklage –
GW Stadthagen 6:0**

Eigentlich wäre in Dinklage ein Sieg zu erwarten gewesen. Doch sehr unglückliche Absprachen, gepaart mit einigen anderen unschönen Ereignissen, führten dazu, dass Stadthagen

gar nicht erst antrat, noch nicht einmal mit drei Spielerinnen. Und plötzlich kam sogar Abstiegsangst auf.

**GW Stadthagen –
VfL Osnabrück II 2:4**

Gegen den Tabellenführer und späteren Aufsteiger war durch die Einzelerfolge von Annika Oestreich und Laura Fitzner zumindest ein Unentschieden greifbar. Doch ohne Anastasias Erfahrung, gelang in den Doppeln dann kein weiterer Punktgewinn. Die Abstiegsgefahr hatte sich erneut vergrößert.

**Hunteburger SV –
GW Stadthagen 2:4**

Hörbares Aufatmen, als die Mannschaft dann mit einem ganz wichtigen Sieg von ihrem Auswärtsspiel zurückkam.

Merle Scholz und Cheyenne Gretkiewicz hatten durch ihre Einzelerfolge bereits ein Unentschieden möglich gemacht.

Und diesmal lief in den Doppeln alles absolut super. Sowohl Dubrovina/Terejkovskaia als auch Scholz/Gretkiewicz ließen ihren Gegnerinnen nicht die Spur einer Chance. Zwar waren die Chancen auf den Klassenerhalt plötzlich sprunghaft angestiegen, aber bei drei Absteigern war man noch lange nicht in Sicherheit.

HOFFNUNG AUF DIE NÄCHSTE SAISON

TuS Wunstorf – GW Stadthagen 2:4

Auch ohne Anastasia war der Klassenerhalt bereits nach den Einzeln endgültig gesichert, denn Juliana Terejkovskaia, Merle Scholz und Cheyenne Gretkiewicz hatten durch drei überlegene Siege bereits den noch fehlenden Zähler eingefahren.

Doch die Mannschaft ließ sich die Chance auf einen kompletten Sieg nicht entgehen, denn Scholz/Gretkiewicz gewannen in zwei Sätzen den Siegpunkt.

Mit dem Gefühl des sicheren Klassenerhalts konnte die Mannschaft nun auch der letzten Saisonpartie gegen den Bückeburger TV gelassen entgegenblicken.

In dieser Begegnung ging es zwar für keine Mannschaft mehr um den Abstieg, aber immerhin um den inoffiziellen Titel:



Schaumburgs beste Damen-Mannschaft.

**And
The Winner is?**

TC Grün-Weiß Stadthagen

GW Stadthagen – Bückeburger TV 5:1

Dabei ist es Anastasia Dubrovina absolut hoch anzurechnen, dass sie sich trotz erheblicher Trainingsrückstände zur Verfügung stellte, um mit „ihrer“ Mannschaft diesen tollen Sieg zu genießen. Dass am Ende dann sogar noch der dritte Tabellenplatz herausprang, ist eine zusätzliche „Belohnung“.

Beteiligt an dem Erfolg waren:

Anastasia Dubrovina,
Juliana Terejkovskaia,
Vanessa Munteanu-Wille,
Annika Oestreich,
Laura Fitzner,
Merle Scholz und
Cheyenne Gretkiewicz.



WASSERBETTEN

Matratzen Lattenroste Bettgestelle Bettwaren
Bettwäsche Sonnenschutz
Service vor Ort



Schlafambiente
Impuls



Niedernstraße 36
31655 Stadthagen
fon 05721.994188
impuls-kausch@t-online.de
www.impuls-wasserbetten.de

Deutsche Bank

„Es geht wieder aufwärts. Das sollte doch auch
für meine **Geldanlage** gelten.“

Im Deutsche Bank Beratungsgespräch erfahren Sie, wie Sie Ihre Anlage auf die jeweiligen Marktsituationen ausrichten können, z. B. mit Deutsche Bank PrivatMandat. Sprechen Sie jetzt mit uns.

Investment & FinanzCenter Stadthagen
Oberstraße 4, 31655 Stadthagen
Telefon (05721) 97360

Leistung aus Leidenschaft



ZIEL - KLASSENERHALT - ERREICHT

„Damen II - Bezirksliga	Punkte	Matches	Sätze
Polizei SV Hannover	11:03	25:17	55:37
TC TSV Burgdorf II	10:04	27:15	57:34
MTV Groß-Buchholz	09:05	23:19	48:45
TV GW Hannover	08:06	25:17	53:40
DTV Hannover III	07:07	20:22	47:48
TSV Bemerode	05:09	17:25	37:55
Beckedorfer SV	03:11	17:25	40:52
GW Stadthagen II	03:11	14:28	32:58



In der Sommersaison 2014 spielten die Damen II in der Bezirksliga. Uns war von vornherein klar, dass der Kampf um den Klassenerhalt schwer werden würde, denn in der Staffel gab es drei Absteiger.

TC GW Stadthagen II - Polizei SV Hannover 2:4

Leider begann unsere Saison mit einer Heimmiederlage. Nachdem wir nach den Einzeln noch auf ein Unentschieden hofften, verloren wir leider beide Doppel gegen den Polizei SV Hannover.

TSV Bemerode - GW Stadthagen II 3:3

Bei unserem ersten Auswärtsspiel konnten wir immerhin ein Unentschieden erzielen.

GW Hannover - TC GW Stadthagen II 6:0

So eindeutig auch unser Endergebnis war – unsere Spiele waren sehr knapp und wurden teilweise erst in drei Sätzen verloren. Leider war das Glück nicht auf unserer Seite.

GW Stadthagen II - Beckedorfer SV 4:2

Endlich gelang uns der erste Saisonsieg mit einem verdienten 4:2 gegen Beckedorf. Dies motivierte

uns natürlich auch für die kommenden Spiele.

GW Stadthagen II - TSV Burgdorf II 1:5

Die Enttäuschung folgte jedoch umgehend. Nachdem es nach den Einzeln bereits 1:3 stand, verloren wir leider auch unsere beiden Doppel, von denen eins im Match-Tie-Break endete.

MTV Groß-Buchholz - TC GW Stadthagen II 4:2

Bei diesem Spiel bekamen wir aufgrund einer Unterbesetzung Hilfe aus der dritten Damenmannschaft durch Pauline Schäfer. Obwohl es nach den Einzeln 2:2 stand, verloren wir wieder beide Doppel, davon eins sogar ist im dritten Satz. Damit war leider auch der Abstieg bereits nicht mehr zu verhindern.

DTV Hannover III - TC GW Stadthagen II 4:2

Unser letztes Punktspiel verloren wir erneut. Zwei Punkte konnten wir jeweils im Match-Tiebreak ge-

winnen, aber das reichte nicht mehr zum Unentschieden.

Unser Fazit: Am Ende der Saison haben wir leider den letzten Platz belegt, weshalb in die Bezirksklasse absteigen werden. Wir haben festgestellt, dass wir vor allem unsere Doppelspiele verbessern müssen. Trotzdem können wir die Saison auch als Erfolg bezeichnen, da immer genug Spielerinnen anwesend waren und sich alle die Punktspieltermine freigehalten haben, so dass wir nur ein einziges Mal auf eine Ersatzspielerin aus der dritten Mannschaft zurückgreifen mussten.

Wir haben in den Spielen gekämpft und zusammen als Team gewonnen und verloren. Wir freuen uns auf die nächste Sommersaison in der Hoffnung, dass wir dann vielleicht wieder aufsteigen werden.

Zur Mannschaft gehörten: Julia Schwarze, Luisa Herbst, Cheyenne Gretkiewicz, Viktoria Schwarze und Josephine Oelsner.
Mannschaftsführerin

Viktoria Schwarze

Bernd Skatikat

Räder & Service

Schaumburger Straße 28
31553 Sachsenhagen · OT Nienbrügge
Telefon 0 57 25 / 77 38 · Fax 0 57 25 / 913 244
Internet: www.tret-lager.de · e-mail: info@tret-lager.de



- **Trekkingräder**
- **City- und Tourenräder**
- **Elektroräder**
- **Mountainbikes**
- **Renn- und Triathlonräder**
- **Kinder- und Jugendräder**

Öffnungszeiten

Wintersaison

1. September - 31. März

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Sommersaison

1. April - 31. August

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Blumenfachgeschäft Gärtnerei

Roy

Brautschmuck
Trauerfloristik
Geschenkartikel



Dekorationen und Sträuße
für jeden Anlass

Krebshäger Straße 8a
31655 Stadthagen

Telefon 05721 / 51 51
Telefax 05721 / 73390

Blumenfachgeschäft
Hinter der der Burg

Jetzt auch:
Am Friedhof Hinter der Burg

NACH AUFSTIEG SOFORTIGER ABSTIEG

Damen III - Regionsliga	Punkte	Matches	Sätze
TuS Leese	09:01	21:09	45:22
TSV Groß Munzel	07:03	17:13	40:30
Fortuna Lauenhagen	06:04	16:14	40:30
RW Barsinghausen III	05:05	16:14	35:36
TSV Egestorf	03:07	14:16	28:36
GW Stadthagen III	00:10	06:24	16:50

Die Freude über den letztjährigen Aufstieg währte leider nur ein Jahr. Zwar ist ein Abstieg kein Unglück, selbst wenn er eigentlich überflüssig war. Der Hauptgrund ist darin zu sehen, dass sich eigentlich niemand so richtig verantwortlich fühlte, die Mannschaft zusammenzuhalten. Natürlich geht die Schule (Abitur usw.) immer vor, aber einige Stunden Ablenkung haben bisher niemals geschadet.

GW Stadthagen III – Fortuna Lauenhagen 1:5

Kristin-Madlen Lücking blieb es vorbehalten, den Ehrenpunkt zu erkämpfen. Allerdings war durchaus ein Unentschieden möglich, denn beide Doppel gingen erst in drei Sätzen verloren.

gewannen und Lücking/Rose nur in drei Sätzen verloren, macht deutlich, dass auch diesmal erheblich mehr möglich war.

GW Stadthagen III – TSV Groß-Munzel 2:4

Gila Rolofs und Pauline Schäfer hatten durch den Gewinn ihrer Einzel eigentlich den Grundstock zumindest für ein Unentschieden gelegt. Dass dann beide Doppel mit 0:6/0:6 verloren wurden, erscheint dann doch sehr verwunderlich, zumal im Spielbericht keine Verletzung angezeigt wurde.

GW Stadthagen III – TuS Leese 2:4

Pauline Schäfer und Ellen Raddatz gewannen jeweils nach zwei schweren Sätzen ihre Einzel. Leider waren es erneut die Doppel, die eine „Belohnung“ durch ein Unentschieden verhinderten.

TSV Egestorf – GW Stadthagen III 6:0

Das letzte Spiel war dann leider der traurige Abschluss einer enttäuschenden Saison, denn Stadthagen trat in Egestorf gar nicht erst an.

RW Barsinghausen III – GW Stadthagen III 5:1

Zu Beginn der Einzel waren leider nur drei Spielerinnen anwesend, so dass die Begegnung mit 0:4 bereits entschieden war. Dass Wagner/Schäfer dann ihr Doppel

Schade!

HN

Jetzt schalten!

Mit Style. Ohne Anzahlung.
Die A-Klasse 2Style. Streng limitiert.

Ergreifen Sie Ihre Chance – bevor sie vergriffen ist:
die A-Klasse 2Style mit 18"-Leichtmetallrädern im
5 Doppelspeichen-Design, Bi-Xenon-Scheinwerfern
und Aktivem Park-Assistenten. Jetzt erhältlich mit
attraktivem Preisvorteil.

A 180 2Style¹

Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH	
Kaufpreis ab Werk ²	27.900,00 €
Leasingsonderzahlung	0,00 €
Gesamtkreditbetrag	27.900,00 €
Gesamtbetrag	10.764,00 €
Sollzins gebunden p. a.	-4,18 %
Effektiver Jahreszins	-4,10 %
Laufzeit	36 Monate
Gesamtlaufleistung	30.000 km

Mtl. Leasingrate

299 €



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

¹ Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 7,7-6,7/4,7-4,2/5,8-5,1 l/100km; CO₂-Emission kombiniert: 135-119 g/km. ² Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, zuzüglich lokaler Überführungskosten. Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, für Privatkunden. Das Angebot ist zeitlich begrenzt und gilt bei Bestellung bis 31.12.2014.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Partner vor Ort: Mercedes-Benz Niederlassung Hannover, Betrieb Stadthagen, Vornhäger Straße 69

E-Mail: verkauf-hannover@mercedes-benz.com, www.mercedes-benz-hannover.de

STAFFELMEISTER!

Damen 40 - Landesliga	Punkte	Matches	Sätze
TC GW Stadthagen	09:01	22:08	48:19
TC Gieboldehausen	06:04	16:14	36:33
Braunschweiger THC	05:05	15:15	33:32
Mühlenberger SV	04:06	15:15	36:37
TC Bevern	04:06	10:20	24:44
SV Großburgwedel	02:08	12:18	28:40

Die seit Jahren zusammengewachsene Mannschaft krönte eine erfolgreiche Saison mit der überlegen herausgespielten Staffelseisterschaft.

TC Gieboldshausen – GW Stadthagen 2:4

Obwohl es nach den Einzeln „nur“ 2:2 unentschieden stand, wurde es noch ein deutlicher Sieg, denn Svenja Edler/Uta Edler und Michaela Müller/Dajana Funck waren in den Doppeln klar überlegen, und somit war der erste Sieg unter Dach und Fach.

Braunschweiger THC – GW Stadthagen 1:5

Diesmal war die Aussicht auf einen Sieg mit der 3:1 Führung bereits nach den Einzeln sehr groß. Und wieder waren die Doppel zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Der neue Tabellenführer hieß GW Stadthagen.

GW Stadthagen – SV Großburgwedel 3:3

In dieser Begegnung war Birgit Bartels eingesprungen und zeigt sich mit ihrem Einzelerfolg auch gleich von ihrer besten Seite. Dass am Ende diesmal eine Punkteteilung stand, war nicht weiter tragisch. Obwohl zu diesem Zeitpunkt noch niemand wusste, dass es der einzige Verlustpunkt bleiben würde.

GW Stadthagen – TC Bevern 6:0

Wenn man sieht, dass die Gegner am Ende gerade einen einzigen Satz mit nach Hause nehmen, wird deutlich, wie überlegen die Gastgeberinnen waren.

GW Stadthagen – Mühlenberger SV 4:2

Da Stadthagen bereits nach den Einzeln mit 3:1 zumindest einen Punkt eingefahren hatte, war klar, dass die Staffelseisterschaft gesichert war, denn der Verfolger Gieboldshausen hatte bereits drei Minuspunkte vorzuweisen. HN





Hansa
Feinkost

IHR FRISCHDIENST.
FOOD SERVICE

31655 Stadthagen
Großes Klosterfeld 3

☎ 05721 / 97370
☎ 05721 / 973737

www.hansa-feinkost.de

Zustellgroßhandel - Abholgroßhandel - Lagerverkauf



BARUT
LEBENS MITTEL



ZIEL - KLASSENERHALT ERREICHT

Damen 40 II- Regionsliga	Punkte	Matches	Sätze
TSV Luthe von	11:01	27:09	58:20
SG Rodenberg II	09:03	24:12	51:27
SV Afferde	07:05	23:13	47:31
GW Stadthagen II	06:06	17:19	37:40
Victoria Lauenau	04:08	16:20	38:48:
TC Westend Hameln	04:08	14:22	33:46
TSV Wennigsen II	01:11	05:31	13:65

Als Aufsteiger, noch dazu als überraschender Aufsteiger, kann man nur ein Ziel haben, und das hieß: Klassenerhalt! Bei zwei Absteigern war das kein leichtes Unterfangen. Dass es dennoch geklappt hat, war natürlich ein Grund zum Feiern!

GW Stadthagen II – Viktoria Lauenau 4:2

In der Stammesetzung mit Angela Fitzner, Iris Henke-Oelsner, Martina Ottmar-Scholz und Marijke Peereboom wurde gleich das Auftaktmatch in der höheren Spielklasse gewonnen. Das ging ja gut los!

Scholz am Ende die einzige Ausbeute, und so allmählich war die Abstiegsgefahr doch erheblich gewachsen.

SV Afferde – GW Stadthagen II 2:4

TC Westend Hameln – GW Stadthagen II 5:1

Diesmal waren die Gegnerinnen doch einfach zu stark. So blieb es Ute Laser vorbehalten, den Ehrenpunkt zu erkämpfen.

Beim Auswärtsspiel in Afferde wurden zwei ganz wichtige Punkte eingefahren, wobei im richtigen Moment Birgit Bartels ins Spielgeschehen eingriff. Sie gewann, genau wie Iris Henke-Oelsner und Martina Ottmar-Scholz ihr Einzel. Den noch fehlenden Punkt zu Sieg steuerten dann Henke-Oelsner/Ottmar-Scholz im Doppel bei.

GW Stadthagen – TSV Luthe 2:4

Nach den Einzelerfolgen von Iris Henke-Oelsner und Marijke Peereboom wäre durchaus ein Unentschieden möglich gewesen. Doch die Doppel zeigten, dass für Trainer Scott- Wittenberg doch noch eine ganze Menge zu tun bleibt.

GW Stadthagen II – TSV Wennigsen II 5:1

SG Rodenberg II – GW Stadthagen II 5:1

Beim Nachbarduell in Rodenberg gab es nicht viel zu holen. So blieb der Einzelerfolg von Martina Ottmar-

Doch die bisher erspielten vier Punkte hätten noch nicht zum Klassenerhalt gereicht. So fiel die Entscheidung im letzten Spiel der Saison. Bereits nach den Einzeln hatten Birgit Bartels, Angela Fitzner, Iris Henke-Oelsner und Martina Ottmar-Scholz mit dem 4:0 alles klar gemacht.

Einen schöneren Saisonausklang kann man sich wirklich nicht wünschen.

HN

EINE SAISON MIT VIEL SPASS ...

Herren - Bezirksklasse	Punkte	Matches	Sätze
Barsinghäuser TV	11:01	29:07	63:19
Bückeburger TV II	09:03	24:12	54:31
GW Stadthagen	07:05	22:14	50:34
DT Hameln III	06:06	16:20	34:45
TSV Luthe	05:07	19:17	44:29
TV Springe II	04:08	13:23	29:47
Victoria Lauenau	00:12	03:33	09:68

Teamgeist, Freundschaft und Spaß an unserem Sport! Für einen Aufstieg hat es in diesem Sommer leider nicht gereicht, aber der wahre Erfolg ist eine stabile erste Herren-Mannschaft mit Spielern, die einfach Lust haben, Tennis zu spielen, vor allem in dieser Konstellation!

Wenn es um die Auswahl an Spielern für die erste Herren-Mannschaft geht, konnte man in dieser Saison wahrlich von Luxus sprechen. Mit Bengt Östreich, Sam Bellersen, Sascha Hermel, Malte Scholz, Valentin Heidorn, Steffen Trage, Steven Intek, Frank Söhnholz und unserem amerikanischen Sommer-Zuwachs Chris Corbet hatten wir eine tolle Saison.

Die einzige Schwierigkeit für den Mannschaftsführer lag lediglich darin, zu entscheiden, wer nun spielen darf – denn Lust hatte jeder!

Die Organisation der Spiele lief weitgehend reibungslos und unsere WhatsApp-Gruppe „Tennis für Fortgeschrittene ;-)“ sorgte für eine optimale Kommunikation.

GW Stadthagen – Barsinghäuser TV 2:4

Das erste Punktspiel blieb in dieser Saison die einzige Niederlage. Eine starke Barsinghäuser Mannschaft gegen gute Stadthäger, die sich noch in die Saison einfinden mussten. Beim nächsten Mal ist mehr drin.

DT Hameln III – GW Stadthagen 3:3

Das Mannschafts-Taxi von Sascha Hermel wurde schon auf der Hinfahrt geblitzt... Ein schlechtes Omen? Nach insgesamt guten Matches führte Stadthagen mit 3:2 nach dem ersten Doppel. Heidorn/ Hermel konnten den ersten Satz im zweiten Doppel gewinnen, mussten den zweiten dann leider unglücklich abgeben.

Nach zwei knapp vergebenen Matchbällen im dritten Satz stand es am Schluss leider 3:3.

GW Stadthagen – TSV Luthe 3:3

Nach einer 3:1 Führung in den Einzeln wurden die Doppel gleichzeitig begonnen. Östreich/Intek machten so viel Dampf, dass sie schon im ersten Satz 6:0 führten, als Hermel / Heidorn noch mit dem Einspielen beschäftigt waren. Das gab natürlich Sicherheit – leider ein wenig zu viel. Am Ende konnte wieder nur ein 3:3 erzielt werden.

UND SUPER ZUSAMMENHALT!

Bückerburger TV WRB III – GW Stadthagen 3:3

Mit Unterstützung unseres immer noch angeschlagenen Trainers Steffen Trage (er gewinnt seine Einzel trotzdem) konnte auch im schönen Schlosspark von Bückeburg leider wieder „nur“ das bekannte 3:3 erzielt werden.

GW Stadthagen – TV Springe II 6:0

Sam ist wieder da! Dadurch kam noch mal ein extra Schub an Motivation in die Mannschaft und Bengt Östreich, Sam Bellersen, Sascha Hermel und Malte Scholz führen ihren ersten 6:0 Sieg in dieser Saison ein.

SV Victoria Lauenau – GW Stadthagen 1:5

Nachdem der erste Punktspiel-Termin nach drei angefangenen Einzeln wegen monsunartiger Regenfälle unterbrochen werden musste, konnte am Nachholtermin bei umso besserem Wetter der zweite Saisonsieg erzielt werden – 5:1 für die Stadthäger. Dieses Mal mit Unterstützung unseres amerikanischen Sommer-Zuwachses, Chris Corbet, und unserem „Feldweibel“ Frank Söhnholz.

Fazit:

Eine Saison mit viel Spaß am Tennis-Sport, tollen Sportlern und einem super Zusammenhalt. Wir freuen uns schon auf den Winter!

MF *Sascha Hermel*



LEISTUNGSKLASSEN

Derzeit gibt es 23 Leistungsklassen, die alle Altersbereiche ab elf Jahren bis zu den Senioren umfassen. In der LK 1 befinden sich alle Spielerinnen und Spieler, die in der jeweiligen offiziellen Aktiven-Rangliste des DTB (Damen Position 1 - 500 und Herren Position 1 - 700) geführt werden.

In der LK 20 bis 23 befinden sich in der Regel Spieler der unteren Spielklassen. Die Leistungsklassen sind altersklassenübergreifend anwendbar. Es gibt nur eine LK zu einer Person, egal in welcher Altersklasse diese spielt. Jugendliche müssen mindestens 11 Jahre alt sein, um aufgeführt zu werden.

Das Punktsystem – die Praxis

So viele LK-Punkte gibt es für einen Sieg gegen Spieler, die

2 und mehr LK besser eingestuft sind:	150 Punkte
1 LK besser eingestuft sind:	100 Punkte in der gleichen LK eingestuft sind 50 Punkte
1 LK schlechter eingestuft sind:	30 Punkte
2 LK schlechter eingestuft sind:	15 Punkte
3 LK schlechter eingestuft sind:	10 Punkte
4 und mehr LK schlechter eingestuft sind:	5 Punkte

Erforderliche Punktzahlen für den Aufstieg in eine bessere Leistungsklasse:

Aufstieg Erforderliche Punktzahl

Um 5 LK	1500 oder mehr
Um 4 LK	1110 bis 1499
Um 3 LK	750 bis 1109
Um 2 LK	500 bis 749
Um 1 LK	250 bis 499

Auf- und Abstiege - das ist möglich

Ein Spieler kann in die LK 2 bis 6 nur aufsteigen, wenn er mindestens drei Siege gegen Spieler der möglichen neuen oder besseren LK erzielt hat, die auch gegen den gleichen Spieler erzielt werden können.

Ein Spieler kann in die LK 7 bis 14 nur aufsteigen, wenn er mindestens zwei Siege gegen Spieler der möglichen neuen oder besseren LK erzielt hat, die auch gegen den gleichen Spieler erzielt werden können.

Ein Spieler kann in die LK 15 bis 19 nur aufsteigen, wenn er mindestens einen Sieg gegen Spieler der möglichen neuen oder besseren LK erzielt hat.

Der Aufstieg in die Leistungsklassen 20 bis einschließlich 22 erfolgt ausschließlich auf Basis der erforderlichen Punktzahl.

Abstieg - erspielte Punktzahl

Um 1 LK	30 bis 79
Um 2 LK	Bis 29

Für die Teilnahme an Landes-, Bezirks- und Kreismeisterschaften können entsprechend der Meisterschaftsebene pro Teilnahme 25, 15 oder 5 Bonuspunkte (pro Spieljahr maximal 65 Punkte) vergeben werden

NEUE MANNSCHAFT BEHAUPTET SICH

Herren II - Regionsklasse	Punkte	Matches	Sätze
RW Rinteln III	12:02	30:12	61:30
TC Obernkirchen	12:02	29:13	63:30
TC Bad Eilsen	08:06	24:18	50:40
DT Hameln IV	06:08	22:20	49:42
GW Stadthagen II	06:08	17:25	41:56
TC Eimbeckhausen	05:09	20:22	41:48
TSC Fischbeck	05:09	18:24	45:51
TSV Liekwegen	02:12	08:34	19:72

TC Obernkirchen – GW Stadthagen II 5:1

Beim ersten Punktspiel der neu gegründeten Mannschaft war deutlich zu merken, dass die Jungs Neuland betreten. Sonst wären die beiden Match-Tie-Break Niederlagen in den Einzeln vielleicht sogar zu vermeiden gewesen. Im Doppel holten H. Peereboom/Prädel jedoch den Ehrenpunkt, und das sogar im Match-Tie-Break.

GW Stadthagen II – TSC Fischbeck 5:1

Marten und Helmer Peereboom sowie Tristan Wissgott hatten in den Einzel bereits die Weichen zum ersten Saisonsieg gestellt, der durchaus überraschend war.

TC Bad Eilsen – GW Stadthagen II 6:0

In Bad Eilsen gab es jedoch nichts zu holen, denn die Gastgeber waren deutlich überlegen.

GW Stadthagen II – DT Hameln IV 3:3

Tobias Gude und Robin Heimann erkämpften zwei Einzelpunkte, ehe beide auch den wichtigen Zähler zum letztendlich gerechten Unentschieden beisteuerten.

GW Stadthagen II – TC Eimbeckhausen 4:2

Helmer Peereboom, Robin Heimann und Tristan Wissgott hatten bereits die wichtige Vorentscheidung zum späteren Gesamtsieg gelegt. Peereboom/Heimann steuerten dann den noch fehlen Zähler zum Sieg bei.

TSV Liekwegen – GW Stadthagen II 3:3

Zum Saisonabschluss konnten Marten und Helmer Peereboom dann noch einmal im Einzel punkten, Stein/H. Peereboom ließen das Nachbarduell dann mit einem Unentschieden enden.

Es wäre schön, wenn die erstmalig im Herrenbereich gestartete Mannschaft auch in Zukunft zusammen spielen würde, denn abgesehen davon, dass doch noch zusätzliches Potential freigesetzt werden kann, hat es den Beteiligten doch viel Spaß gemacht.

Noch einmal die Bitte an die Mannschaftsführer, aber auch an alle Spieler, die über ein Handy verfügen (und wer besitzt heutzutage keines: „Schießt“ bitte einige Bilder von Euren Spielen, der ganzen Mannschaft oder einzelnen Spielern/Spielsituationen. Damit macht Ihr die Berichte interessanter und wir können die Clubnachrichten weiter auflockern.

EINE SAISON ZUM ABHAKEN

Herren 30 - Regionsliga	Punkte	Matches	Sätze
TSV Groß Munzel II	10:02	26:10	54:24
TSV Luthe	09:03	26:10	54:23
VSV Hohenbostel	07:05	18:18	39:39
TSV Eintracht Exten II	06:06	17:19	43:41
SV Hastenbeck	05:07	19:17	42:38
TSV Liekwegen	04:08	13:23	28:51
GW Stadthagen	01:11	07:29	16:60

Das war nicht die Saison, die man sich gewünscht hatte. Vielfältige Probleme führten dazu, dass nicht nur der letzte Tabellenplatz belegt wurde, sondern dass die Mannschaft in dieser Zusammensetzung vermutlich auch zum letzten Mal gespielt haben dürfte.

Da erheblicher Personalmangel bestand, sprang Clubtrainer Steffen Trage im Spiel gegen den TSV Groß Munzel kurzfristig ein. Er und Jörg Niggel holten dann auch die Punkte in den Einzeln und sorgten durch ihren Sieg im Doppel für das Unentschieden. Zu dem Zeitpunkt war noch nicht abzusehen, dass dieser Punkt der einzige bleiben sollte.

Ob die deutlichen Niederlagen letztendlich dazu beitragen, dass die Freude der vergangenen Jahre nicht mehr so richtig aufkommen wollte, können letztendlich nur die

Spieler selbst beantworten. Ob eine Vereinigung mit der Herren 30 II, die ebenfalls mit erheblichen Personalproblemen zu kämpfen hat oder die Integration einiger neuer Spieler dieser Altersklasse den erloschenen Elan wieder aufleben lässt, bleibt abzuwarten.

Zunächst einmal gilt es, dass ein „Steuermann“ gefunden wird, der die unterschiedlichen Strömungen in den Mannschaften wieder in eine Richtung bringt.

Da sich bisher Steffen Trage schon

erheblich ins Zeug gelegt und den Trainingsbetrieb im Herrenbereich zum Laufen gebracht hat, könnte er auch die entscheidenden Impulse geben, um den Spaß, der freitags beim Training deutlich zu spüren ist, auf sämtliche Mannschaften zu übertragen.

Die Mannschaft spielte mit Steffen Trage, Gerhard Wulf, Jörg Niggel, Christian Schulte, Jörg Thormann, Daniel Klinger, Lars Funck, Bastian Herbst und Zissis Baxewanidis



AUCH ALS LETZTZER FUN GEHABT

Herren 30 II - Regionsklasse	Punkte	Matches	Sätze
Landesberger SV	10:00	26:04	53:11
TC Meerbeck	08:02	17:13	35:28
TC Aerzen	04:06	15:15	36:32
TSV Hesse	04:06	15:15	31:35
TuS Südhorsten	04:06	14:16	33:34
GW Stadthagen II	00:10	03:27	06:54

Sie wollten Punktspiele machen, und sie hatten ihren Spaß. Auch in dieser Mannschaft gab es Personalprobleme, doch es ist in jedem Fall ein Erfolg, dass es Mannschaftsführer Nico Schweer mit großem Einsatz immer gelungen ist, eine komplette Besetzung aufzubieten.

Bei beiden Herren-30-Mannschaften gab es nahezu identische Probleme. Da liegt es eigentlich klar auf der Hand, wie diese zu lösen sein sollten, da für zwei Mannschaften die Spieldecke einfach zu dünn ist.

Die Mannschaft spielte mit Alex Dubrovin, Jörg Thormann, Harald Wilke, Zisis Baxewanidis, Sascha Behnsen, Nico Schweer und Dieter Thomas.



DAS „JÜNGSTE“ GRÜN-WEISS-TEAM

GW Stadthagen – TC Westend Hameln 5:1

TV Bad Münster – GW Stadthagen 4:2

Gegen Westend Hameln gab es dann nochmal ein formidables 5:1, bevor die Saison gegen den TC Bad Münster mit einer knappen 2:4 Niederlage als Vize-Meister beendet wurde

Letztes Spiel in Bad Münster: Thorsten Lerch, Armin Schütte, Frank Söhnholz und Scott Wittenberg.

Christian Knolle, der nur im Doppel spielte, fehlt hier.

Für das „jüngste“ Team war das insgesamt eine tolle Saison – nicht nur wegen der heißgeliebten Currywurst bei den Heimspielen. Das Saisonziel für die nächste Saison steht übrigens schon!

Mannschaftsführer

Frank Söhnholz



Herren 50

Es spielten im Sommer 2014: Udo Kerkhoff, Jürgen Schönbeck, Wolfgang Köneke, Jürgen Denker, Karl-Heinz Hosltein, Roland Winkler, Wolfgang Ebert, Georgios Tsanos



TOLLER AUFTAKT DER NEUEN 50ER!

Herren 50 - Regionsklasse	Punkte	Matches	Spiele
TC Bad Eilsen	11:01	27:09	56:23
GW Stadthagen	09:03	21:15	48:33
TC Benstorf II	08:04	22:14	47:30
TV Halvestorf-Haverbeck	06:06	20:16	47:34
TuS Sülbeck	06:06	19:17	40:42
TC Meerbeck II	02:10	09:27	22:58
TSV Ahnsen	00:12	08:28	18:58

Die neugegründete Herren-50-Mannschaft hatte sich für ihre erste Punktspielsaison überhaupt nichts vorgenommen – außer – sehr viel Spaß zu haben. Die Rechnung ist auch voll aufgegangen, so dass es ein toller Auftakt war. Als dann mit jedem Spieltag deutlicher wurde, dass die Mannschaft durchaus Aufstiegschancen hatte, wurde auch der Ehrgeiz geweckt. Es winkte auch sogar der Aufstieg, bis letztendlich „körperliche Schwächen“ den großen Wurf verhinderten. In diesem Fall lag es daran, dass offensichtlich ein „Hörfehler“ den Ausschlag gab, die dazu führte, dass die Mannschaft im wichtigsten Spiel nicht vollständig antrat.

TSV Ahnsen – GW Stadthagen 1:5

In Ahnsen gelang ein super Auftakt, denn nach den Einzeln hatten die Gegner noch keinen Satz gewonnen. Dass die Gastgeber am Ende dann doch noch einen Ehrenpunkt im Doppel holten, war vermutlich „übertriebene Höflichkeit“.

GW Stadthagen – TC Benstorf II 4:2

Beim ersten Heimspiel ließ man den Gegnern sogar ein Einzel und ein Doppel „zukommen“, was allerdings auch niemanden so richtig störte (bis auf die unterlegenen Gastgeber).

GW Stadthagen – TV Halvestorf-Haverbeck 4:2

Diesmal war es schon ein gewaltiges Stück Arbeit, bis der Sieg unter Dach und Fach war. Drei der vier Punkte wurden erst mit 7:6 im dritten Satz gewonnen, was auf eine gute Kondition hinweist.

TC Bad Eilsen – GW Stadthagen 5:1

Es steht nicht genau fest, ob Napoleon seine Niederlage bei Waterloo auch auf einen „Hörfehler“ zurückführen kann, für Stadthagen gilt dies jedoch nachweislich im Spiel gegen Bad Eilsen. Somit war der Aufstiegstraum

geplatzt. Allerdings bleibt auch festzuhalten, dass die Wunden mit entsprechenden Getränken recht schnell wieder geheilt wurden.

GW Stadthagen – TC Meerbeck II 4:2

Diesmal wurde deutlich, dass die Mannschaft die Sache mit dem Match-Tie-Break noch nicht verinnerlicht hat. Zweimal kam es zum Match-Tie-Break und zweimal ließen die Gastgeber die Gegner gewinnen. Das ist in den Regeln nicht zwingend vorgeschrieben.

TuS Sülbeck – GW Stadthagen 3:3

Bei miserabilem Wetter ist der Wille, sich voll auszugeben, noch dazu bei einem Nachbarverein, nicht sehr groß.

Ein friedliches Unentschieden beendete daher eine fröhliche Saison, woran auch der besagte „Hörfehler“ nichts mehr ändern konnte.

Für Stadthagen spielten: Udo Kerkhoff, Jürgen Schönbeck, Wolfgang Köneke, Jürgen Denker, Karl-Heinz Holstein, Roland Winkler, Wolfgang Ebert und Georgios Tsanos.

ABONNIERT AUF VIZEMEISTER NORDLIGA

Herren 70 - Nordliga	Punkte	Matches	Spiele
TC Stelle	09:01	21:09	47:24
GW Stadthagen	07:03	19:11	42:26
Bückerburger TV	06:04	19:11	42:25
THC Lüneburg II	06:04	16:14	34:32
TSV Wettmar	02:08	12:18	27:40
TC Schwülper	00:10	03:27	10:55

Bereits vor dem ersten Punktspiel war klar, dass es eine sehr schwierige Saison werden würde, denn es war bereits festgelegt, dass drei der sechs Mannschaften absteigen müssen.

GW Stadthagen – TC Schwülper 6:0

Beim ersten Spieltag war noch nicht vorauszusehen, dass die Mannschaft wegen Verletzung mit der eigentlichen Stammbesetzung (Klaus Schubmann, Thomas Grund, Burkard Pieper und Harald Nemanoff) nicht auskommen würde. Gegen Schwülper gab man sich keine Blöße und überließ dem Gegner keinen einzigen Satz.

Bückerburger TV – GW Stadthagen 2:4

Schon im zweiten Spiel musste Manfred Engelbracht einspringen. Er erledigte seine Aufgabe mit Bravour und gewann ein ganz wichtiges Einzel, so dass es nach dem Sieg von Burkard Pieper nach den Einzeln 2:2 stand. Als die Bückerburger Plätze witterungsbedingt nicht mehr bespielbar waren, wurde das Spiel in der Stadthäger Tennishalle fortgesetzt, weil die Bückerburger Halle terminlich nicht zur Verfügung stand. Hier waren Schubmann/Pieper und Grund/Nemanoff dann jedoch klar überlegen und sicherten den 4:2 Gesamtsieg.

TSV Wettmar – GW Stadthagen 2:4

Drei starke Einzel durch Klaus Schubmann, Thomas Grund und Burkard Pieper schufen eine gute Voraussetzung, die Grund/Nemanoff im Doppel dann zum 4:2

Endstand vollendeten. Drei Spiele – drei Siege, damit war der Klassenerhalt bereits frühzeitig gesichert.

THC Lüneburg II – GW Stadthagen 3:3

Zum Glück überbrückten Siegfried Schmitz und Jürgen Röder den personellen Engpass. Thomas Grund und Jürgen Röder erkämpften das 2:2 nach den Einzeln, ehe Schubmann/Grund eine „gefährliche“ Situation doch noch zu einem akzeptablen Ende führten.

Somit kam es im letzten Spiel zur Entscheidung um den Staffelsieg.

GW Stadthagen – TC Stelle 2:4

Vier der sechs Matches wurden jeweils erst im Match-Tie-Break entschieden, woraus deutlich wird, wie spannend die Begegnung verlief. Nach den Siegen von Thomas Grund und Burkard Pieper stand es nach den Einzeln erneut 2:2.

Doch diesmal gelang es nicht mehr, zumindest ein Unentschieden zu erkämpfen, was allerdings auch nicht mehr zur Staffelleisterschaft ausgereicht hätte. HN

VIZEMEISTER IN DER LANDESLIGA

Herren 70 II - Landesliga	Punkte	Matches	Sätze
1 TK Goslar	10:0	27:3	54:8
2 TC GW Stadthagen	8:2	17:13	38:29
3 TSV Arminia Vöhren e.V.	6:4	17:13	37:29
4 Welfen SC Braunschweig	4:6	13:17	30:40
5 TC Godshorn	2:8	11:19	25:43
6 Heidberger TC	0:10	5:25	17:53

Nach der chaotischen Abmeldung der zweiten Herren 70 Mannschaft aus der laufenden Winterrunde 2013/14 war es durchaus nicht klar, ob wir neben der in der Nordliga zumeist erfolgreichen Brudermannschaft ein zweites „Sommerteam“ unfallfrei an den Start - und möglichst auch bis zum Saisonende bringen würden.

Aber der sportliche Ehrgeiz und die in den Jahren zuvor gewonnene Erkenntnis, dass bei nur einer gemeldeten 70er Mannschaft ein Einsatz der Spieler mit hohen LK's wohl nicht zustande kommen würde, ließen die Angst vor einer neuerlichen Abmeldung in den Hintergrund treten. Dass es nach den vielen Jahren im Oberhaus nun „nur“ die Landesliga sein sollte, war zunächst einigen nicht so recht zu vermitteln.

Aber mit dem Hinweis auf die Abmeldung im laufenden Spielbetrieb der Vorsaison widersprach letztlich keiner, zumal die besonders Erfahrenen unter uns auf keine „signifikanten“ Klassenunterschiede zwischen Ober- und Landesliga hinwiesen.

So trafen wir im ersten Spiel zu Hause auf den Heidberger TC. Dass dieser letztlich das Schlusslicht bilden würde, war an diesem Tag trotz unseres ungefährdeten **4:2 Sieges** noch nicht zu erkennen. Eher kamen wir nach unserer, in dieser Höhe nicht erwarteten, **1:5 Klatsche** gegen den späteren Aufsteiger TK Goslar, auf den Gedanken, dass es ggf. uns erwischen könnte.



Von links: Reinald Leron, Siegfried Schmitz, Herbert Noetzel, Jürgen Röder, Henning Burkard, Manfred Engelbracht

Die Sorgen wurden nach dem 4:2 Gewinn gegen Godshorn geringer. Zwar wieder ein Minimalsieg, aber immerhin gewonnen. Nur das zählt, dachten wir uns und wiederholten dieses Ergebnis noch zweimal: Sowohl die Welfen Braunschweig als auch den TSV Arminia Vöhrum konnten wir 4:2 bezwingen.

Eine 1:5 Niederlage und vier 4:2 Erfolge reichten letztlich für die Vizemeisterschaft. Ein Erfolg, der dem Umstand, dass es weder Ausfälle noch Zwist in der Mannschaft gab, zu verdanken ist.

Manfred Engelbracht



***„Verpennen Sie jetzt bloß nicht
Heizöl zu bestellen,
bevor es bei Ihnen kalt wird!“***

OTTO HATTENDORF 

Wir sind Ihre Spezialisten in Sachen Energie

31698 Lindhorst • ☎ 0 57 25 / 94 01-0

www.otto-hattendorf.de • info@otto-hattendorf.de

DER TC IM SPIEGEL DER PRESSE

Stadhäger Doppeldominanz

5/74

Damen 40 gewinnen in der Landesliga beim TC Gieboldshausen 4:2 / Beckedorfer Herren 6:0 siegen in der Oberliga

Tennis. Die Herren 30 im Beckedorfer TV sind mit einem überraschenden 4:2-Erfolg gegen den favorisierten TC Gieboldshausen in die Landesliga-Saison gestartet.

Oberliga-Herren 60: GW Rahnberg - Beckedorfer SV 4:5. Mit einem Sieg, aber zwei Niederlagen, führt der Tabellenführer die Beckedorfer bereits 4:2 - sie haben die Gewinnserie in die Landesliga. Das erste Ziel - der Klassenerhalt - ist bereits gesichert.

Die Ergebnisse: Thomas Lauer - Peter Menching 5:7/6:5, André Schöner - Frank Kretzmann 4:2/6:5/4:6/4:6, Karl-Heinz Kuhn - Werner Westphalen 4:2/6:4/6:4, Georg Stiggenz - Wolfgang Kohl 4:0/6:4, Hermann Kopp - Martin Wiese 6:0/4:1, Günter Pöhl - Fr. Wilhelm Hartmann 4:2/6:2/6:1, Lars von Zitzewitz - Eckart Kuhn 7:5/2:6/6:4, Stefan Kopp - Mendig/Wiese 6:0/7:6, Rainer Hoffmann - Westphalen 6:0/6:4, Beckedorfer TV - Gieboldshausen 4:2.



Svenja Eiler gewinnt das Spitzenspiel für GW Stadhagen.

Damen 40: GW Gieboldshausen - GW Stadhagen 4:2. Absolut dominanz herrschte bei GW Gieboldshausen. Dieses nach dem 2:2 alle auf eine Partie (6:0/6:0) im ersten und im darauffolgenden Doppelpaar (6:0/6:0) im Doppel.

Die Ergebnisse: Svenja Eiler 2:6/6:4, Birgit (Innenstadt) - Michael Müller 4:1/6:1, Anette Gehring - Ute Eiler 7:6/6:4, Hans-Joachim Kopp - Dariusch Frenck 6:0/6:0/6:0, Grottel/Gehring - Eiler/Eiler 1:6/4:6/6:0/6:0.

Beckedorfer hatten sich mit Versprechen, doch Ausfall langschwingerin Beate Fröhlich die Hofman schied aus, sodass Marc Biss die Ehrenpunkte holte.

Die Ergebnisse: Andre Kretzmann - Mark Fack 7:5/6:4, Frank Johnson - Stephan Loh 4:1/6:4, Theodor Ziegler - Marc Bauer 4:1/6:4/1:6, Lars Depenau - Hagen 6:0/6:0/6:0, Kerstin/Svenja Frenck/Svenja - Lutz/Frank 6:0/6:0.

Landesliga-Damen 40: TC Gieboldshausen - GW Stadhagen 4:2. Absolut dominanz herrschte bei Gieboldshausen. Dieses nach dem 2:2 alle auf eine Partie (6:0/6:0) im ersten und im darauffolgenden Doppelpaar (6:0/6:0) im Doppel.

Die Ergebnisse: Svenja Eiler 2:6/6:4, Birgit (Innenstadt) - Michael Müller 4:1/6:1, Anette Gehring - Ute Eiler 7:6/6:4, Hans-Joachim Kopp - Dariusch Frenck 6:0/6:0/6:0, Grottel/Gehring - Eiler/Eiler 1:6/4:6/6:0/6:0.

Schaumburger Gastronomie



Deutsch-indisch-italienisch

„Singolino“ bereichert Stadthäger Gastronomie-Szene / Bringdienst ab Oktober

Stadhagen. Im August feierten bei der Eröffnung einer kleinen aber feinen Gastronomie mit dem Namen „Singolino“ die beiden Partnerinnen Conny Utman und Conny Utman. Die beiden sind nicht nur Partnerinnen, sondern auch Geschäftspartnerinnen. Die beiden sind nicht nur Partnerinnen, sondern auch Geschäftspartnerinnen.



Die indische Küche ist die Spezialität von Gurmukh Singh.

Das gesamte Lokal - auch noch ein ständiger Raum - kann für Feiern aller Art reserviert werden. „Wir haben ganz tolle Sachen“, Hochzeiten und Firmenevents, sagt Singolino. Auf Wunsch gibt es auch Kuchen und Kekse für Feiern und Events.

Die beiden Partnerinnen Conny Utman und Conny Utman sind nicht nur Partnerinnen, sondern auch Geschäftspartnerinnen. Die beiden sind nicht nur Partnerinnen, sondern auch Geschäftspartnerinnen.

röhliche Ball-Nacht in der Festhalle

Ball des Sports wird in der Festhalle gefeiert / Aktive und Funktionäre werden aus

Die Jury erkannte dem Schwimmer Tom Rauter vom SV Stadthagen den Titel Sportler des Jahres zu. Auch die Sportler des Jahres 2013, die im Juli bei den Sommerfesten in der Festhalle ausgezeichnet wurden, wurden bei der Veranstaltung geehrt.



Terrie Tahert Juliana Terjevska wird als Sportlerin des Jahres ausgezeichnet.

Die beiden Partnerinnen Conny Utman und Conny Utman sind nicht nur Partnerinnen, sondern auch Geschäftspartnerinnen. Die beiden sind nicht nur Partnerinnen, sondern auch Geschäftspartnerinnen.



Die Stadthägerin Margit Pape tritt bei den Tennis-Weltmeisterschaften D 40 in Florida an.

Ein Traum geht in Erfüllung

Stadhägerin Margit Pape startet bei Tennis-Weltmeisterschaften in Florida

Die Stadthägerin Margit Pape tritt bei den Tennis-Weltmeisterschaften D 40 in Florida an. Die Stadthägerin Margit Pape tritt bei den Tennis-Weltmeisterschaften D 40 in Florida an.



Doppelt für guten Service im „Singolino“: Conny Utman.

Rezept des Monats

Joghurt-Mango-Créme

für vier Personen (von Gurmukh Singh)

Zutaten: 1 reife Mango, 1 EL Zucker, 300 g Volljoghurt, 1 Messerspitze Kardamom (optional).

Zubereitung: Die Mango schälen. Das Fruchtfleisch vom Stein trennen und grob würfeln.



Der Restaurant „Singolino“ befindet sich mitten im Grünen auf der Anlage des TC Gieboldshausen.

Die Lösung finden Sie auf dieser Seite. Hier sind die Kontaktdaten des Restaurants Singolino.

Schachtelstraße 54
31855 Stadthagen
Telefon
05731 / 99 43 43

Offnungszeiten:
Montag - Freitag: 11:00 - 22:00 Uhr
Samstag: 11:00 - 22:00 Uhr
Sonntag: 11:00 - 22:00 Uhr



LOKALESPO

DER TC IM SPIEGEL DER PRESSE



Die Damen 40 von GW Stadthagen feierten in der Besetzung Susann Stoessel (von links), Uta Edler, Svenja Edler, Michaela Müller, Dajana Fu... und Ilka Belleren die Niedersachsenmeisterschaft.

Niedersachsenmeister!

GW Stadthagen schlägt GRE Hildesheim mit 5:1

VON HARALD NEUMANN

Tennis. Durch einen 5:1-Erfolg über GRE Hildesheim feierten die Damen 40 von GW Stadthagen die Niedersachsenmeisterschaft. Nun geht es für die im Weißen Ende März gegen den Hamburger Meister den Aufstieg in die Nordl...

Obstliga-Damen 40: GW Stadthagen - Hildesheim 5:1
Spitzenreiter Stadthagen zeigte in den Einzeln große kämpferische Qualitäten, gewann zweimal im Match-Tie-Break und stand den S...

Gewinn der Meisterschaft...

Die Ergebnisse: Svenja Edler - Annette Beauls 6/0/1/6/10/2, Michaela Müller - Sabine Engelking 6/2/2/6/3/10, Uta Edler - Monika Haemes 6/4/6/3, Ilka Belleren - Ursula Ernst-Blaum 6/1/3/6/10/7, S. Edler - ...



Werner Meißel von der Sparkasse Schaumburg (rechts) gratuliert den Siegern und Platzierten: André Markert (von links), Ralf Haenschel, Dörte Dörte, Juliane Terejkovskaia, Peter Ill, Marc Aders, Steffen Hering und Arndt Krapp.

„Tennisküken“ Terejkovskaia jüngste Regionsmeisterin

Steffen Hering erneut Sieger beim Hallen-Sparkassen-Masters

Tennis. Beim Hallen-Sparkassen-Masters der Region Westfalen-Lippe hat bei dem Herrn Steffen Hering (Bielefelder TV) seinen Titel verteidigt. Er ist der 15-jährige Tennis-Ter...

Hierbei kann die 14-jährige Terejkovskaia (Bielefelder TV) als jüngste Meisterin...

Die Herrenränge gewann Steffen Hering (Bielefelder TV)...

Hollywood

Stadthagen feiert die Sportler

VON MARTINA KOCH

Stadthagen. „Die Geschichten der Normierten haben die Jury zu Tränen gerührt“, Mit dieser Aussage eröffnete Reinhard Siemms vom Organisationskomitee den Ball des Sports. Am Sonntagabend wurden in der ausverkauften Festhalle die Sportler des Jahres für ihre Leistungen im vergangenen Jahr geehrt. Die richtige Wahl zu treffen fiel den Jurern nicht leicht, wie Siemms verriet.

Die Gäste des Balls schmissen sich passend zum diesjährigen Thema „Hollywood“ in Szene. Uwe Kaschel sorgte im Vorfeld dafür, dass sich die Festhalle in Stadthagen in einen glamourösen Treffpunkt verwandelte. Die Band „Seven Beats“ bewies sich mit ihrer Musikauswahl als Garant für eine volle Tanzfläche und das Tanzorchester Martina Wunderberg unterhielt die Besucher mit eingetriben Tänzen zu Hip-Hop-Klängen. Auch das kulinarische Vergnügen kam nicht zu kurz. Erstmals arbeitete für das Catering das Tropicana sowie die Fleischerei Harzkerpff zusammen und verwandelte die Festhalle mit besonderen Köstlichkeiten wie Antipasti und Maki-Sushi.

Um die Sportler des Jahres gehobend zu ehren, holte sich Siemms Unterstützung von Jörg Schlemann und Bürgermeister Bernd Hellmann. Für



Juliane Terejkovskaia (rechts, oben) Je später der Abend, desto wö...

ihre charismatischen Leistungen wurde Heidi Marie Nolte vom Bielefelder Zucht- und Fahrverein Stadthagen gewürdigt. „Ich bin berührt, das ist eine große Überraschung für mich“, sagte die Vereinsvorsitzende. Willi

Gelebter Tennis

Margit Pape nimmt an der Senioren-WM in den U...

VON SEBASTIAN RAUJMAN

Tennis. Die Stadthagerin Margit Pape lebte ihren Traum und nahm an den Senioren-Tennis-Weltmeisterschaften in Florida (USA) teil. Zusammen mit Astrid Obermeier und Nicole Liedtke belegte Pape im Young Cup (W 60) den 11. Platz. Pech hatte die ehemalige Grün-Weiß-Spielerin im Mixed. An der Seite von Lars Mosel wurde das Duo auf dem Weg ins Halbfinale von einem Wellenbruch gestoppt. Die Fortsetzung der Partie musste Pape streichen, denn der Flug in die Heimat stand an.

Die Nationsfeier fand für alle Nationen - bei bewölktstem Himmel, aber schon 30 Grad - auf der luxuriösen Anlage von Ballenas in West Palm Beach statt. Nacheinander marschierten alle Nationen hinter ihren Fahnenträgern auf den Center Court ein. Nach ein paar Begrüßungsworten und gesungener amerikanischer Nationalhymne war der Spuk nach gut einer Stunde wieder vorbei. Nerven wurde Pape, als sie die PGA-Tennis-Anlage mit 19 Plätzen das erste Mal betreten



DER TC IM SPIEGEL DER PRESSE

Flair in der Festhalle

des Jahres / „Seven Beats“ sorgt für volle Tanzfläche



und Tom Reuther (rechts, unten) sind die Sportler des Jahres 2013. Der ausverkaufte Ball wurde die Tanzfläche in der glamourie dekorierten Festhalle.

Zur Seite wurde für seine mehr als 50 Jahre währende ehrenamtliche Tätigkeit im TC Stadthagen ausgezeichnet. Auch Gaby und Jürgen Harsch vom VfL Stadthagen wurden für ihr Engagement geehrt.

Als Sportler des Jahres durfte Tom Reuther vom Schwimmclub Stadthagen die Bühne betreten. Lidzina Tereljoksa vom Tennisclub Grün-Weiß Stadthagen ließ sich nach einem erfolgreichen Jahr als Sportlerin



Stadthägerinnen sind die Nummer eins

GW Damen gewinnen das Derby gegen den Bückeburger TV mit 5:1 / Neue Hoffnung für SG Rodenberg

WENN ES UM DEN TITEL geht, sind die Stadthägerinnen die Nummer eins. In der ersten Runde des Deutschen Tennisturniers in Bückeburg haben sie den Bückeburger TV mit 5:1 geschlagen. Die SG Rodenberg ist die neue Hoffnung für die Damen.

Die Stadthägerinnen sind die Nummer eins. In der ersten Runde des Deutschen Tennisturniers in Bückeburg haben sie den Bückeburger TV mit 5:1 geschlagen. Die SG Rodenberg ist die neue Hoffnung für die Damen.

Die Stadthägerinnen sind die Nummer eins. In der ersten Runde des Deutschen Tennisturniers in Bückeburg haben sie den Bückeburger TV mit 5:1 geschlagen. Die SG Rodenberg ist die neue Hoffnung für die Damen.

is-Traum

ISA teil / Platz elf mit der Mannschaft



Aktionstag beim TC GW Stadthagen

sonntag, 27. April (ab 11 Uhr) / Griechische Speisen und Musik / 66 Jahre TC GW / Eröffnung

Schnuppern zu jeder Zeit möglich

Türen des Tennisclubs Grün-Weiß Stadthagen stehen Interessierten ganzjährig offen

Bleibst du auch ein Tennisfan? Dann komm zu uns! Wir haben für dich alles, was du brauchst, um dich dem Tennis zu widmen. Von der Ausrüstung bis zum Training. Wir sind hier, um dir zu helfen, dein Ziel zu erreichen.

Wir haben für dich alles, was du brauchst, um dich dem Tennis zu widmen. Von der Ausrüstung bis zum Training. Wir sind hier, um dir zu helfen, dein Ziel zu erreichen.

Wir haben für dich alles, was du brauchst, um dich dem Tennis zu widmen. Von der Ausrüstung bis zum Training. Wir sind hier, um dir zu helfen, dein Ziel zu erreichen.

Unser Land

Schaun

Fleisch & Fisch

2015 wir kommen!!!

Silvester schon was vor?

Feiern sie mit uns ins NEUE Jahr...



Wo???

Na hier!!!



AB 19 UHR



Sektempfang

Kalt- warmes Buffet

Musik von DJ Toby

Gemeinsames Anstoßen

um 0 Uhr

Mitternachtshäppchen

Essen, trinken und tanzen

All inklusive

59,-€

pro Person

Kartenvorverkauf bis 15.12.2014





TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



DER NEUE YARIS – ALS HYBRID, BENZINER ODER DIESEL.



Der Kleinwagen mit den zufriedensten Fahrern -
laut J.D. Power Kundenzufriedenheitsstudie*.



**YARIS HYBRID COMFORT
MIT DESIGN-PAKET:**

- MULTIMEDIA-AUDIOSYSTEM
- RÜCKFAHRKAMERA
- 15"-LEICHTMETALLFELGEN
- NEBELSCHEINWERFER

toyota.de

**TOYOTA
HYBRID**

*Toyota Yaris gewinnt in der Kategorie "Small". Mehr unter www.jdpower.com.
Yaris Hybrid Comfort mit Design Paket 1,5-l-VVT-i, 51 kW (74 PS), und Elektromotor 45 kW (61 PS), Systemleistung 74 kW (100 PS),
5-Türer. Kraftstoffverbrauch der hier genannten Modelle kombiniert 5,1-3,3 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 119-75
g/km (nach EU-Messverfahren). Abb. zeigt Yaris-S Benzinler.

Autohaus STELZER GmbH

Qualität hat einen Namen



Autohaus STELZER GmbH

Nordring 1

31655 Stadthagen

Tel: 05721-4515

www.toyota-stelzer.de



Spannendes Spiel - entspannender
Einsatz bei uns.



Sparkasse
Schaumburg

www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751 / 402-222

Beim Tennis sind Technik und Taktik, Können und Konzentration entscheidende Voraussetzungen, um erfolgreich ins Spiel zu kommen. Ihre finanziellen Einsätze können Sie wesentlich entspannter angehen. Bringen Sie dazu am besten uns ins Spiel. Mit Erfahrung, Einfühlungsvermögen und Einsatzfreude sorgen wir dann dafür, dass Sie Ihre Vorteile bestmöglich nutzen können.
Wenn's um Geld geht - Sparkasse.